

# BAUTÄTIGKEIT UND WOHNUNGEN

FACHSERIE

# 5

Reihe 2

## Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

1976

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

Hinweis: Dieser Bericht erschien bisher in Fachserie E: Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen,  
Reihe 4 (Kennziffer: 240400)



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ  
Bestellnummer: 2050200 – 76700

Erschienen im September 1977

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: 6,40 DM

Statist. Bundesamt - Bibliothek



16-03165

## Inhalt

	Seite
1 Erläuterungen .....	4
2 Sozialer Wohnungsbau 1976 .....	6
3 Zusammenfassende Übersicht .....	9
3.1 Wichtige Ergebnisse der Bewilligungsstatistik 1971 - 1976..	9

### T a b e l l e n t e i l

1 Förderungsvolumen 1976 .....	10
2 Geförderte Wohnungen nach Förderungsart und Zweckbin- dung 1976 .....	21
3 Geförderte Wohneinheiten und Wohnfläche nach der Raum- zahl 1976 .....	22
3.1 Wohneinheiten .....	22
3.2 Wohnfläche .....	23
4 Förderungsmittel nach Gebäudearten 1976 .....	24
5 Veranschlagte Finanzierungsmittel nach Finanzierungs- quellen 1976 .....	27
6 Volumen und Kosten im vollgeförderten reinen Wohnungsbau (Förderung insgesamt) 1976 .....	34
7 Miete und Belastung der geförderten Wohnungen 1976 .....	36
8 Kreisübersicht 1976 .....	38
8.1 Geförderte Wohnungen und Quadratmeterkosten in den Re- gierungsbezirken, kreisfreien Städten und Kreisen des Bundesgebietes .....	38

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als  
die Hälfte der kleinsten Einheit,  
die in der Tabelle zur Darstellung  
gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- ... = Angaben fallen später an

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.  
Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;  
sie schließen Berlin (West) ein.

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der  
Statistischen Landesämter unter der Kennziffer F II veröffentlicht.

Im ersten Förderungsweg wird der Wohnungsbau für den nach § 25 II. WoBauG vom 1.9.1965 (BGBl. I S. 1617, zuletzt geändert durch das WoBauÄndG 1971 vom 17.12.1971 BGBl. I S. 1993) begünstigten Personenkreis gefördert, und zwar mit öffentlichen Mitteln im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG. Der erste Förderungsweg umfaßt damit den traditionellen "öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau".

Im zweiten Förderungsweg werden mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten, die nicht als öffentliche Mittel im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG gelten, Bauvorhaben im Rahmen des steuerbegünstigten Wohnungsbaus auch für Personen mit höherem Einkommen gefördert. Die im zweiten Förderungsweg geförderten Wohnungen sind in der Regel nur solchen Personen zu überlassen,

die durch den Bezug der Wohnung eine öffentlich geförderte Wohnung frei machen

oder

deren Jahreseinkommen die in § 25 II. WoBauG bestimmte Einkommensgrenze nicht um mehr als 40 % übersteigt.

Ein Teil des zweiten Förderungsweges ist das Regionalprogramm des Bundes. In diesem Programm werden den Bauherren bzw. den Erwerbern von Kaufeigenheimen oder Kaufeigentumswohnungen degressiv gestaffelte Aufwendungsdarlehen zur Verbilligung der Mieten oder Lasten gewährt.

Vollgeförderte reine Wohnungsbauten sind Bauvorhaben zur Errichtung neuer Gebäude, die ausschließlich Wohneinheiten enthalten, die mit Mitteln öffentlicher Haushalte für den sozialen Wohnungsbau gefördert sind. Hierzu rechnen alle geförderten Wohneinheiten in Wohngebäuden einschl. Wohnheimen, gleichgültig ob sie im ersten oder im zweiten Förderungsweg gefördert werden.

Teilgeförderte Bauvorhaben sind alle sonstigen Bauvorhaben, die außer den geförderten Wohneinheiten auch nichtgeförderte Wohneinheiten oder gewerblich oder landwirtschaftlich zu nutzende Räume enthalten, oder die Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden betreffen. Hierzu zählen auch alle Bauvorhaben mit geförderten Wohneinheiten in Nichtwohngebäuden.

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter Fertigteilbau wird die Errichtung eines Bauwerkes mit Fertigteilen (vorgefertigte Bauteile) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn geschoßhohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Sanierungsmaßnahmen sind Maßnahmen, durch die ein Gebiet zur Behebung städtebaulicher Mißstände, insbesondere durch Beseitigung baulicher Anlagen und Neubebauung oder durch Modernisierung von Gebäuden, wesentlich verbessert oder umgestaltet wird. Sanierungsmaßnahmen umfassen auch erforderliche Ersatzbauten und Ersatzanlagen (§ 1 Abs. 2 StBauFG).

Als Sanierungsgebiete gelten hier solche Gebiete, die entweder durch Beschluß der Gemeinde förmlich als Sanierungsgebiete festgelegt sind (§ 5 StBauFG) oder für deren förmliche Festlegung als Sanierungsgebiete vorbereitende Untersuchungen eingeleitet und Stellungnahmen eingeholt wurden (§ 4 StBauFG).

Entwicklungsmaßnahmen sind Maßnahmen, durch die entsprechend den Zielen der Raumordnung und Landesplanung

1. neue Orte geschaffen oder
2. vorhandene Orte zu neuen Siedlungseinheiten entwickelt oder
3. vorhandene Orte um neue Ortsteile erweitert werden.

Die Maßnahmen müssen die Strukturverbesserung in den Verdichtungsräumen, die Verdichtung von Wohn- und Arbeitsstätten im Zuge von Entwicklungsachsen oder den Ausbau von Entwicklungsschwerpunkten außerhalb der Verdichtungsräume, insbesondere in den "hinter der allgemeinen Entwicklung zurückbleibenden Gebieten", zum Gegenstand haben (§ 1 Abs. 3 StBauFG).

Kleinsiedlerstellen sind Siedlerstellen, die aus einem Wohngebäude mit angemessener Landzulage bestehen und die nach Größe, Bodenbeschaffenheit und Einrichtung dazu bestimmt und geeignet sind, den Kleinsiedlern durch Selbstversorgung aus vorwiegend gartenbaummäßiger Nutzung des Landes eine fühlbare Ergänzung ihres sonstigen Einkommens zu bieten. Die Kleinsiedlung soll einen Wirtschaftsteil enthalten, der die Haltung von Kleintieren ermöglicht. Das Wohngebäude kann neben der für den Kleinsiedler bestimmten Wohnung eine Einliegerwohnung enthalten (§ 10 Abs. 1 II. WoBauG).

Wohnheime sind Wohngebäude für bestimmte Personengruppen zum gemeinschaftlichen Wohnen, die Gemeinschaftseinrichtungen (z.B. Gemeinschaftsverpflegung, gemeinschaftliche Kochgelegenheit, Gemeinschaftsräume u. dgl.) aufweisen.

Familienheime sind Eigenheime, Kaufeigenheime und Kleinsiedlungen, die nach Größe und Grundriß ganz oder teilweise dazu bestimmt sind, dem Eigentümer und seiner Familie oder einem Angehörigen und dessen Familie als Heim zu dienen. Zu einem Familienheim in der Form des Eigenheims und des Kaufeigenheims soll nach Möglichkeit ein Garten oder sonstiges nutzbares Land gehören (§ 7 II. WoBauG).

Wohngebäude mit Eigentumswohnungen sind Wohngebäude, die ausschließlich, soweit nicht Teileigentum für Nichtwohnzwecke besteht, Wohnungen enthalten, an denen durch Eintragung im Wohnungsgrundbuch Sondereigentum nach dem Wohnungseigentumsgesetz vom 15.3.1951 (BGBl. I S. 175) begründet worden ist oder wird.

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend anderen als Wohnzwecken dienen. Dies ist der Fall, wenn weniger als die Hälfte der Wohnfläche auf die anrechenbare Gesamtfläche der Gebäude entfällt.

Unter Gebäuden auf Erbbaurechtsgrundstück werden Gebäude verstanden, die auf Grundstücken errichtet werden, für welche ein Erbbaurecht nach der Erbbaurechtsverordnung bestellt worden ist. Bei diesen Gebäuden ist der Erbbauberechtigte, dem der Grundstückseigentümer das Grundstück im Erbbaurecht überlassen hat, Gebäudeeigentümer.

Unter Wohnungen werden Wohneinheiten verstanden, für die gemäß §§ 39 und 40 II. WoBauG Höchstgrenzen der Wohnungsgröße und eine Mindestausstattung vorgeschrieben werden. Sonstige Wohneinheiten sind alle übrigen Wohneinheiten ohne Küche oder Kochnische. Zu ihnen zählen vor allem einzelne oder zusammenhängende Räume in Wohnheimen für die ständige wohnliche Unterbringung der Heimbewohner.

Eigengenutzte Wohnungen der Gebäudeeigentümer sind die für den jetzigen oder (bei Kaufeigenheimen und Trägerkleinsiedlungen) für den künftigen Eigentümer des Wohngebäudes vorgesehenen Wohnungen.

Eigentumswohnungen sind Wohnungen, an denen Wohnungseigentum nach den Vorschriften des Wohnungseigentumsgesetzes vom 15.3.1951 (BGBl. I S. 175) begründet ist (§ 12 Abs. 1 II. WoBauG).

Unter "Heimplätze" ist die vorgesehene Bettenzahl in geförderten Wohnheimen zu verstehen.

Mittel aus öffentlichen Haushalten für den 1. Förderungsweg sind Finanzierungsmittel nach § 6 Abs. 1 II. WoBauG für den öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau. Zu ihnen zählen auch Mittel, die ohne über öffentliche Haushalte zu laufen, von Spezialinstituten (Landeskreditanstalten, Landes-treuhandstellen u.ä.) global auf dem Kapitalmarkt beschafft und als öffentliche Baudarlehen eingesetzt werden. Dagegen zählen andere von Spezialinstituten beschaffte Kapitalmarktmittel, die unter Verbilligung durch Zinszuschüsse oder Annuitätshilfen eingesetzt werden, nicht zu den öffentlichen Mitteln.

Zu den Mitteln aus öffentlichen Haushalten für den 2. Förderungsweg zählen namentlich die "Festtragsdarlehen" (Nordrhein-Westfalen) und die "Mittelstandsdarlehen" (Rheinland-Pfalz).

Unter Mittel der Gemeinden und Gemeindeverbände werden Finanzierungsleistungen verstanden, mit denen die Gemeinden und Gemeindeverbände zur Unterbringung bestimmter Personengruppen beitragen. Indirekte Hilfen (z.B. zu Vorzugsbedingungen zur Verfügung gestellte Grundstücke, gestundete Restkaufgelder oder Erschließungskosten u.ä.) sind bei den "sonstigen Mitteln" unter der Position "Sonstiges" angegeben.

Zu den Kapitalmarktmitteln gehören auch Mittel, die von Spezialinstituten (Landeskreditanstalten, Landes-treuhandstellen u.ä.) auf dem Kapitalmarkt beschafft und unter Verbilligung durch Zinszuschüsse oder Annuitätshilfen zur Verfügung gestellt werden. Kapitalmarktmittel, die durch Annuitätshilfen oder Zinszuschüsse des Bundes oder Landes verbilligt bereitgestellt werden, sind als Darunterposition gesondert nachgewiesen.

Sonstige Mittel sind alle übrigen Finanzierungsmittel, die weder zu den Mitteln aus öffentlichen Haushalten noch zu den Kapitalmarktmitteln rechnen. Hierzu zählen neben der Eigenleistung des Bauherrn bzw. des künftigen Erwerbers die Arbeitgeberdarlehen und Arbeitgeberzuschüsse (einschl. der Wohnungsfürsorgemittel für Angehörige des öffentlichen Dienstes), die Aufbaudarlehen und die Haupt-

entschädigung nach dem Lastenausgleichsgesetz, sonstige aus öffentlichen Haushalten direkt bereitgestellte Mittel (z.B. Mittel des Bundesjugendplanes, der Kriegsfolgehilfe und des Grünen Planes sowie Mittel der Bundesanstalt für Arbeit, soweit sie nicht zu den Arbeitgeberdarlehen gehören), Mieterdarlehen und Mietvorauszahlungen sowie sonstige Mittel, wie Verwandten- und Gefälligkeitsdarlehen u.ä.

Unter Eigenleistung wird die Leistung des Bauherrn bzw. des künftigen Erwerbers verstanden, die zur Deckung der Gesamtkosten dient, namentlich Geldmittel, einschl. den auf Bausparverträgen angesparten Beträge, der Wert der Sach- und Arbeitsleistung, der Wert des eigenen Baugrundstücks sowie verwendeter Gebäudeteile (siehe § 15 II. Berechnungsverordnung).

Objektbezogene Beihilfen sind Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen einschl. der für die Finanzierung zu entrichtenden Zinsen und Tilgungen (siehe § 42 Abs. 6 und § 88 II. WoBauG). Als objektbezogene Beihilfen werden hier nur die vom Bund und den Ländern gewährten Mittel nachgewiesen.

Aufwendungsdarlehen sind - zunächst zins- und tilgungsfreie - Darlehen zur Deckung von laufenden Aufwendungen. Sie dienen einer von vornherein befristeten und der Höhe nach zeitlich gestaffelten Verbilligung der Mieten und Belastungen.

Aufwendungszuschüsse sind nicht zurückzahlbare, ebenfalls befristete und meist degressiv gestaffelte Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen.

Annuitätshilfen sind Hilfen zur Deckung der für Darlehen des Kapitalmarktes aufzubringenden Zinsen und Tilgungen. Der zur Deckung der Zinsen dienende Teil der Annuitätshilfen wird in der Regel als Zuschuß, der zur Deckung der Tilgungen dienende Teil immer als Darlehen gewährt. Annuitätshilfen werden überwiegend für eine unbefristete Verbilligung der Mieten und Belastungen eingesetzt, wengleich in letzter Zeit auch befristete Annuitätshilfen an Bedeutung gewinnen, die einem stufenweisen Abbau unterliegen.

Zinszuschüsse zur Verbilligung von Kapitalmarktmitteln dienen in der Regel - ähnlich wie die Aufwendungszuschüsse - einer befristeten und der Höhe nach gestaffelten Mieten - oder Lastenverbilligung.

Als monatliche Miete je qm Wohnfläche gilt die Kostenmiete, die aufgrund der Wirtschaftlichkeitsberechnung festgelegt wird (§ 72 II. WoBauG).

Als monatliche Belastung je qm Wohnfläche gilt der in der Lastenberechnung ermittelte Betrag der Belastung des Eigentümers oder künftigen Erwerbers (siehe die §§ 40 ff. II. Berechnungsverordnung).

## 2 Sozialer Wohnungsbau 1976

Im Berichtsjahr wurden von den Bewilligungsstellen 133 800 Wohnungen (1975: 154 000 Wohnungen) und 15 500 (1975: 23 500) sonstige Wohneinheiten in die Förderung mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten einbezogen. Das sind 13 % bzw. bei den sonstigen Wohneinheiten 34 % weniger als im Vorjahr. Dieser Rückgang steht im Gegensatz zur Entwicklung der Baugenehmigungen, die 1976 - gemessen an der Zahl der Wohnungen - das Vorjahresergebnis um 3,2 % überstiegen haben.

Ausschlaggebend für die Abnahme der Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau war die Entwicklung im 1. Förderungsweg, durch den mit nur noch 62 700 Wohnungen das Förderungsvolumen 30 % weniger ausmachte als im Vorjahr. Die Zahl der sonstigen geförderten Wohneinheiten ging hier um 35 % auf 14 000 Einheiten zurück. Anders dagegen verlief die Entwicklung im 2. Förderungsweg. Im

Gegensatz zum "traditionellen" öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau (1. Förderungsweg) werden hier mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten, die nicht als öffentliche Mittel im Sinne des § 6 Abs. 1 des II. WoBauG gelten, Bauvorhaben im Rahmen des steuerbegünstigten Wohnungsbaus für Personenkreise mit in der Regel höherem Einkommen gefördert, wenn dadurch eine öffentlich geförderte Wohnung frei wird oder wenn deren Jahreseinkommen die in § 25 II. WoBauG bestimmte Einkommensgrenze um nicht mehr als 40 % übersteigt. Die Zahl der geförderten Wohnungen stieg hier um 11 % auf 71 000 Einheiten; dadurch erhöhte sich gleichzeitig der Anteil des 2. Förderungsweges an der Gesamtzahl der Bewilligungen auf 53 % der Wohnungen und 67 % der Gebäude. Hauptträger dieser Förderung war wieder das Regionalprogramm des Bundes, dessen Anteil am 2. Förderungsweg sich inzwischen auf 92 % der geförderten Wohnungen beläuft.

### 1. Förderungsvolumen in den Ländern

Land	Geförderte Wohnungen (Anzahl)											
	Insgesamt			davon gefördert in						darunter in Regionalprogramm des Bundes		
				1. Förderungsweg			2. Förderungsweg					
	1974	1975	1976	1974	1975	1976	1974	1975	1976	1974	1975	1976
Schleswig-Holstein .....	8 972	5 497	4 582	5 006	2 342	2 382	3 966	3 155	2 200	3 821	2 469	2 169
Hamburg .....	5 947	6 611	5 143	4 940	5 657	4 070	1 007	954	1 073	969	898	1 025
Niedersachsen .....	12 429	10 408	10 984	7 218	4 046	2 588	5 211	6 362	8 396	5 061	6 290	8 359
Bremen .....	1 552	1 624	2 281	1 290	1 130	1 718	262	494	543	229	448	541
Nordrhein-Westfalen .....	49 459	46 514	43 213	36 013	31 478	22 479	13 446	15 036	20 734	6 057	11 987	20 321
Hessen .....	12 333	15 654	10 816	7 916	10 109	3 494	4 417	5 545	7 322	3 194	4 920	7 095
Rheinland-Pfalz .....	7 117	7 496	7 591	5 201	4 513	4 294	1 916	2 983	3 297	1 899	2 957	3 210
Baden-Württemberg .....	23 362	24 257	18 678	9 794	7 975	4 736	13 568	16 282	13 942	4 129	10 985	8 956
Bayern .....	17 228	18 866	17 096	10 385	9 230	6 258	6 843	9 636	10 838	6 843	9 636	10 838
Saarland .....	1 921	2 071	2 180	1 061	1 206	848	860	865	1 332	850	857	1 322
Berlin (West) .....	13 060	14 991	11 303	9 828	12 118	9 979	3 232	2 873	1 324	2 377	2 150	1 135
Bundesgebiet .....	153 380	153 989	133 847	98 652	89 804	62 846	54 728	64 185	71 001	35 409	53 597	64 971
Außerdem sonstige geförderte Wohneinheiten .....	23 042	23 544	15 526	21 669	21 623	13 971	1 373 <sup>1)</sup>	1 921 <sup>1)</sup>	1 555 <sup>1)</sup>	69	468	257

1) Einschl. Mischförderung (1. und 2. Förderungsweg).

### Verstärkter Trend zum Eigenheim

Im Jahr 1976 wurden Wohnungen in 62 900 neu zu errichtenden Wohn- und Nichtwohngebäuden gefördert. Der Anteil der Einfamilienhäuser betrug 76 % (1975: 70 %, 1974: 65 %); 15 % (16 %, 17 %) waren Zweifamilienhäuser und lediglich 7,5 % (10 %, 13 %) der Gebäude hatten drei und mehr Wohnungen.

Von den insgesamt geförderten Wohnungen lagen 47 % (1975: 39 %, 1974: 32 %) in Ein- und Zweifamilienhäusern. Dies sind erheblich mehr als in der Vergangenheit. Im 2. Förderungsweg war dieser Anteil mit 62 % (1975: 57 %) noch wesentlich höher. Dies entspricht in etwa der Relation des gesamten Woh-

nungsbaus (1976: 62 % der genehmigten Wohnungen). Auch im 1. Förderungsweg ist der Anteil der Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern (1976: 30 %, 1975: 26 %) auf Kosten der Wohnungen in Mehrfamilienhäusern gestiegen. Damit zeigt sich in beiden Bereichen eine Tendenz zum Eigenheim. Ausschlaggebend hierfür dürfte einerseits die sinkende Nachfrage nach Mietwohnungen, andererseits aber auch eine nachlassende Investitionsneigung im Mietwohnungsbau sein. Da die privaten Haushalte vornehmlich ihre Bauvorhaben längerfristig planen, fällt es ihnen relativ leicht, die niedrigen Zinsen zu nutzen, um diese Vorhaben zu verwirklichen. Während die privaten Haushalte als Bauherren somit gleichzeitig die Nachfrage bestimmen, sind die Unternehmen von der Nachfrage (nach Mietwohnungen) abhängig. Sie folgen somit stärker den zyklischen Schwankungen.

Ein ähnliches Bild zeigt sich bei den Eigentumswohnungen. Die Zahl der bei Unternehmen geförderten Eigentumswohnungen nahm im Berichtsjahr verglichen mit 1975 um 33 % ab. Dagegen ergab sich bei den Eigentumswohnungen, die von privaten Haushalten gebaut werden, noch ein Plus von 2,8 %. Der starke Rückgang bei den Unternehmen mag letztlich darauf beruhen, daß weniger Eigentumswohnungen - sozusagen "auf Verdacht" - errichtet werden und man nach der Erfahrung in den vergangenen Jahren bei der Planung neuer Projekte erheblich mehr Vorsicht walten läßt. Dagegen traten die privaten Haushalte verstärkt als Bauherren auf; von ihnen stammten 1976 über zwei Drittel der geförderten Eigentumswohnungen.

Im Jahre 1976 wurden nur noch 60 200 Mietwohnungen gefördert, 26 % weniger als im Vorjahr. Die Zahl der bewilligten Eigentümerwohnungen (Eigentumswohnungen und eigengenutzte Wohnungen) stieg demgegenüber noch um 1,7 % auf 73 700 an. Sie erreichte damit einen Anteil von 55 % (1975: 47 %) der geförderten Wohnungen insgesamt. Somit dürfte zumindest vom Volumen her die Eigentumsförderung ihren Stellenwert erheblich verbessert haben. Dabei überwiegen die eigengenutzten Wohnungen mit einem Plus gegenüber dem Vorjahr von 6 %, wohingegen die Zahl der Eigentumswohnungen mit - 12 % erheblich zurückging. Von den Eigentümerwohnungen lagen 80 % (1975: 76 %) in Ein- und Zweifamilienhäusern, 20 % in Wohngebäuden mit Eigentumswohnungen. Die Eigentumsförderung wurde zu 73 % im 2. Förderungsweg vorgenommen, wobei der Bund 65 % der eigentumsfördernden Maßnahmen allein über sein Regionalprogramm bestritt.

Mietwohnungen wurden überwiegend im 1. Förderungsweg bewilligt, der sich dieser Aufgabe schwerpunktmäßig annimmt. Die Zahl der Mietwohnungen ist im 1. Förderungsweg um 32 %, im 2. Förderungsweg um 7,2 % zurückgegangen. Der Anteil der Mietwohnungen im 1. Förderungsweg betrug 68 %.

Der Anteil privater Haushalte an den Bauherren insgesamt hat sich weiter erheblich vergrößert. Wurden 1975 für private Haushalte bereits 57 % der Wohnungen gefördert, so waren es im Berichtsjahr sogar 63 von 100 Wohnungen. Den Unternehmen sind jetzt nur noch 33 % (1975: 39 %) der Wohnungen bewilligt worden; der Anteil der Organisationen ohne Erwerbscharakter ging von 3,5 % auf 2,5 % zurück. Innerhalb der Unternehmen kamen die meisten geförderten Wohnungen (54 %) auf gemeinnützige Wohnungsunternehmen und ländliche Siedlungsunternehmen. Der Anteil der sonstigen Wohnungsunternehmen betrug 1976 26 % (1975: 32 %), der der sonstigen Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen) 18 % (1975: 11 %). Der Rest entfiel auf die Immobilienfonds mit 1,7 %.

#### Finanzierung und Förderung der Baumaßnahmen

Der Finanzierungsbedarf für die geförderten Wohnungen lag 1976 mit 23,6 Mrd. DM um 2,7 % unter dem Vorjahresergebnis. Bezieht man diese Zahlen auf die in den entsprechenden Jahren geförderte Wohnfläche, so ergibt sich eine Steigerung des Bedarfs um 7 %. Von diesen Mitteln wurden 10,8 Mrd. DM (- 20 %) im 1. Förderungsweg, 12,7 Mrd. DM (+ 21 %) im 2. Förderungsweg benötigt. Damit ist der Bedarf an Finanzierungsmitteln erstmals im 2. Förderungsweg höher als im "traditionellen" sozialen Wohnungsbau.

Die Struktur der Finanzierungsmittel hat sich leicht geändert. Aus öffentlichen Haushalten stammen im Berichtsjahr nur noch 9,1 % der Mittel (1975: 11 %). Dagegen stieg der Anteil der Kapitalmarktmittel insgesamt auf 57 % (53 %). Sonstige Mittel wurden zu 34 % in Anspruch genommen, worunter die Eigensleistungen mit 30 % den größten Betrag ausmachten. Von den Kapitalmarktmitteln waren 31 % von Pfandbriefinstituten, 30 % von Sparkassen und 21 % von Bausparkassen; der Rest stammte von Privatversicherungen, Sozialversicherungen und sonstigen Geldinstituten. Von Sozialversicherungen werden immer weniger Mittel eingesetzt, da diese ihre Mittel bekanntlich in zunehmendem Maße selbst benötigen.

Insgesamt wurden 523 Mill. DM objektbezogene Beihilfen gewährt, darunter 319,8 Mill. DM Aufwendungsdarlehen, 105,9 Mill. DM Aufwendungszuschüsse und 72,1 Mill. DM Annuitätshilfen. Letztere dienten zu 39 % der Tilgung. Der Rest (25,2 Mill. DM) waren Zinszuschüsse. Mit objektbezogenen Beihilfen (ohne Annuitätshilfen für die Tilgung) subventionierte der Staat die Mieten und Belastungen um durchschnittlich 3,22 DM je m<sup>2</sup> und Monat, was gegenüber

1975 einen Rückgang um 7,2 % bedeutet. Berücksichtigt man noch die Bundes- und Landesmittel, die als zinslose Baudarlehen gewährt werden, so ergibt sich eine Verbilligung der Mieten und Belastungen von 4,10 DM je Monat und m<sup>2</sup> Wohnfläche. Dabei ist eine Zinersparnis in Höhe des durchschnittlichen Hypothekenzinses im Wohnungsbau unterstellt, abzüglich 1 % für Verwaltungskosten und Nominalzinssenkung durch Tilgungsstreckung.

2. Förderungsmittel in den Ländern 1976

Land	Förderung insgesamt								Darunter					
	Bundes-/Landesmittel	Objektbezogene Beihilfen 1)	Aufwendungsdarlehen	Aufwendungszuschüsse	davon waren				Zinszuschüsse	1. Förderungsweg		2. Förderungsweg		darunter Regionalprogr. des Bundes
					insgesamt	Annuitätshilfen		Bundes-/Landesmittel		Objektbezogene Beihilfen 1)	Bundes-/Landesmittel	Objektbezogene Beihilfen 1)		
						Zinsverbilligung	Tilgung							
1 000 DM	1 000 DM	1 000 DM	1 000 DM	%	%	%	%	1 000 DM	1 000 DM	1 000 DM	1 000 DM			
Schleswig-Holstein.....	95 682	14 924	100,0	-	-	-	-	0,0	94 789	7 783	893	7 141	7 033	
Hamburg.....	262 213	9 663	57,2	-	42,8	42,8	-	-	247 390	6 157	14 823	3 506	3 476	
Niedersachsen.....	137 267	32 484	98,6	1,4	-	-	-	-	136 676	6 692	591	25 792	25 784	
Bremen.....	5 255	11 893	15,0	85,0	-	-	-	-	5 255	10 147	-	1 746	1 739	
Nordrhein-Westfalen.....	683 917	183 680	34,7	37,5	27,8	14,8	13,0	-	673 726	119 799	10 191	63 882	63 673	
Hessen.....	34 907	37 046	54,3	-	45,7	33,6	12,1	-	31 200	15 502	141	20 717	19 948	
Rheinland-Pfalz.....	167 106	17 390	59,2	-	-	-	-	40,8	166 033	7 100	1 073	10 290	10 290	
Baden-Württemberg.....	147 430	46 181	61,6	-	-	-	-	38,4	147 430	9 146	-	37 035	28 460	
Bayern.....	395 336	61 607	65,0	34,3	-	-	-	0,7	395 336	21 549	-	40 058	40 058	
Saarland.....	24 348	3 340	99,9	0,1	-	-	-	-	24 121	3	227	3 337	3 332	
Berlin (West).....	31 756	104 786	95,1	4,9	-	-	-	-	31 650	95 974	106	8 812	7 615	
Bundesgebiet.....	1 985 217	522 994	61,2	20,2	13,8	8,4	5,4	4,8	1 953 606	299 852	28 045	222 316	211 410	
dagegen 1975.....	2 424 098	644 776	64,6	6,2	22,6	13,5	9,1	6,6	2 376 296	438 457	35 369	204 632	178 499	
1974.....	2 117 775	600 807	55,4	5,5	27,7	16,3	11,4	11,4	2 034 888	444 080	55 251	147 855	107 063	

1) Erste Jahresrate

### Kosten und Mieten

Die veranschlagten Gesamtkosten im vollgeforderten reinen Wohnungsbau absolut 1976 sind gegenüber dem Vorjahr wegen des geringeren Förderungsvolumens um 1,4 % auf 18,0 Mrd. DM zurückgegangen. Die Gesamtkosten je Wohneinheit stiegen dagegen bei den Einfamilienhäusern auf 219 000 DM (+ 5,2 %), bei den Zweifamilienhäusern auf 137 000 DM (+ 6,7 %) und bei den Mehrfamilienhäusern auf 111 000 DM (+ 7,3%). Der Kostenanstieg war damit höher als der Anstieg des Preisindex für Bauwerke (+ 3,5 %). Der Grund hierfür dürften qualitative Verbesserungen und bei den Mehrfamilienhäusern auch ein Anstieg der Wohnfläche je Wohneinheit sein. Ferner sind bei diesem Vergleich auch Veränderungen bei den Grundstücks- und Erschließungskosten zu berücksichtigen, die im Index nicht zum Ausdruck kommen.

Bei den Kostenarten haben sich einige Verschiebungen ergeben. Die Kosten des Bauwerkes je m<sup>2</sup> Wohnfläche stiegen um 4,5 % auf 1 260 DM; die Grundstücks- und Erschließungskosten jedoch um 17 % auf 63 DM/m<sup>2</sup> Grundstücksfläche. Dabei war der An-

stieg bei den Ein- und Zweifamilienhäusern extrem hoch (mehr als 30 %). Bei Mehrfamilienhäusern, wie auch bei den Wohnheimen, gingen die Grundstückskosten jedoch um - 8,8 bzw. - 24 % zurück. Der Anteil der Grundstücks- und Erschließungskosten beläuft sich inzwischen auf 14 %, die Kosten des Bauwerkes auf 72 % und die Baunebenkosten auf 10 % der Gesamtkosten. Der Rest der Kosten entfiel auf Außenanlagen, Geräte und zusätzliche Maßnahmen.

Die durchschnittliche Bewilligungsmiete für Mietwohnungen in Wohngebäuden mit drei Wohnungen und mehr ist im Berichtsjahr um 5,1 % gegenüber 1975 auf 4,91 DM angestiegen. Im 1. Förderungsweg sind die Mieten dagegen nur um 3,0 % (auf 4,50 DM) angestiegen. Ebenso hat sich die Belastung für Eigentümerwohnungen im "traditionellen" sozialen Wohnungsbau nur um 3,4 % erhöht. Anders war jedoch die Entwicklung im 2. Förderungsweg. Hier ist die Durchschnittsmiete um 3,8 % (auf 6,04 DM), die durchschnittliche Belastung aber um 5,4 angestiegen.

3 Zusammenfassende Übersicht

3.1 Wichtige Ergebnisse der Bewilligungsstatistik 1971 - 1976

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1972	1973	1974	1975	1976
Geförderte Wohnungen insgesamt	Anzahl	195 024	182 247	126 769	153 380	153 989	133 847
davon gefördert im:							
1. Förderungsweg	Anzahl	159 436	126 570	77 023	98 652	89 804	62 846
2. Förderungsweg	Anzahl	35 588	55 677	49 746	54 728	64 185	71 001
dar.: Regionalprogramm des Bundes	Anzahl	.	30 604	34 163	35 409	53 597	64 971
Von den geförderten Wohnungen waren							
Eigentumswohnungen	Anzahl	11 344	13 749	10 860	15 364	17 086	14 991
Vom Gebäudeeigentümer genutzte Wohnungen	Anzahl	44 778	46 574	40 675	45 396	55 378	58 705
Geförderte Gebäude (Neubau)	Anzahl	60 153	59 941	46 740	52 022	60 778	62 941
darunter:							
Wohngebäude mit 1 Wohnung <sup>1)</sup>	Anzahl	41 518 <sup>5)</sup>	43 058 <sup>5)</sup>	30 128	34 039	42 758	47 615
Wohngebäude mit 2 Wohnungen <sup>1)</sup>	Anzahl	.	.	8 817	8 873	10 013	9 316
Kleinsiedlerstellen	Anzahl	3 347	2 390	1 538	1 776	1 549	1 060
Wohngebäude mit 3 u.m. Wohnungen	Anzahl	14 705	13 961	5 800	6 871	6 070	4 698
Geförderte Wohnheime	Anzahl	.	.	407	397	331	227
darin Heimplätze (Betten)	Anzahl	33 814	37 236	17 168	23 964	24 286	14 570
Förderungsmittel insgesamt							
Öffentliche Mittel zur Finanzierung	Mill. DM	1 694	1 606	1 592	2 335	2 640	2 156
darunter:							
Bundes-/Landesmittel	Mill. DM	1 488	1 421	1 496	2 118	2 424	1 985
Objektbezogene Beihilfen <sup>2)</sup>	Mill. DM	533	545	374	601	645	523
darunter im 1. Förderungsweg							
Bundes-/Landesmittel	Mill. DM	1 343	1 284	1 444	2 035	2 376	1 954
Objektbezogene Beihilfen <sup>2)</sup>	Mill. DM	498	452	264	444	438	300
Finanzierungsmittel (1. Förderungsweg)	Mill. DM	15 145	14 273	10 124 <sup>6)</sup>	13 363 <sup>6)</sup>	13 559 <sup>6)</sup>	10 839 <sup>6)</sup>
davon:							
Öffentliche Mittel	Mill. DM	1 549	1 469	1 563	2 204	2 567	2 098
Kapitalmarktmittel	Mill. DM	9 094	8 569	5 323	7 263	6 970	5 812
darunter von:							
Pfandbriefinstituten	Mill. DM	3 412	3 506	2 401	3 318	3 055	2 223
Sparkassen	Mill. DM	2 961	2 860	1 211	1 657	2 130	1 832
Privat- und Sozialversicherungen	Mill. DM	1 016	800	658	1 064	617	499
Bausparkassen	Mill. DM	520	529	442	555	646	908
Sonstige Mittel	Mill. DM	4 501	4 236	3 238	3 897	4 022	2 930
darunter: Eigenleistung	Mill. DM	3 620	3 399	2 469	3 080	3 203	2 414
Struktur im vollgeförderten reinen Wohnungsbau (1. Förderungsweg) <sup>3)</sup>							
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen <sup>4)</sup>							
Gebäude	Anzahl	25 782	21 553	28 681	35 222	47 562	51 243
Wohnungen	Anzahl	29 569	23 769	30 839	37 672	51 264	54 123
Umbauter Raum	1 000 m <sup>2</sup>	18 599	16 298	21 655	26 937	39 750	40 854
Wohnfläche	1 000 m <sup>2</sup>	3 174	2 679	3 502	4 359	5 951	6 348
Veranschlagte Gesamtkosten	Mill. DM	3 706	3 447	5 034	6 792	10 028	11 322
davon Kosten:							
des Baugrundstückes	Mill. DM	307	278	551	644	1 036	1 375
der Erschließung	Mill. DM	120	115	168	235	311	383
des Bauwerkes	Mill. DM	2 813	2 642	3 789	5 162	7 545	8 305
der Außenanlagen	Mill. DM	109	100	156	208	287	366
Bauneben- und sonstige Kosten	Mill. DM	357	312	370	544	850	893
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen (ohne Wohnheime)							
Gebäude	Anzahl	8 514	6 567	4 109	5 387	4 816	3 684
Wohnungen	Anzahl	96 144	70 361	49 468	67 061	58 450	43 656
Umbauter Raum	1 000 m <sup>2</sup>	32 796	24 511	16 326	22 800	25 159	17 706
Wohnfläche	1 000 m <sup>2</sup>	6 808	4 988	3 426	4 614	3 964	2 967
Veranschlagte Gesamtkosten	Mill. DM	7 376	5 994	4 508	6 686	6 037	4 829
davon Kosten:							
des Baugrundstückes	Mill. DM	474	360	286	482	495	422
der Erschließung	Mill. DM	206	174	127	201	175	125
des Bauwerkes	Mill. DM	5 319	4 327	3 178	4 597	4 160	3 272
der Außenanlagen	Mill. DM	235	205	206	287	284	225
Bauneben- und sonstige Kosten	Mill. DM	1 142	928	711	1 120	923	785

1) Ohne Kleinsiedlerstellen.- 2) Erste Jahresrate.- 3) Nur Bauvorhaben, für die eine vollständige Kostengliederung vorliegt; ab 1973: 1. u. 2. Förderungsweg zusammen.- 4) Einschl. Kleinsiedlerstellen.- 5) Bis 1972 wurden Wohngebäude mit 1 u. 2 Wohnungen zusammen erfaßt.- 6) Ohne Finanzierungsmittel für Wohnungen in Bauvorhaben, die im 1. und 2. Förderungsweg gemischt gefördert wurden.

# 1 Förderungsvolumen 1976

GEBÄUDEART  BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	INS- GESAMT	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN				SONST. GEFÖRDE- WOHNHEITEN		HEIM- PLÄT- ZE (BET- TEN)			
					DARUNTER				ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU		EIGEN- WOHNUN- GEN	ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT	EIGEN- WOHNUN- GEN						
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU								
	ANZAHL		1 000 m <sup>2</sup>		ANZAHL									

## B U N D E S G E B I E T

### FÖRDERUNG INSGESAMT

#### A. GEBÄUDEARTEN

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	62571	62916	11503	118790	116065	8923	58698	-	15526	564	14570
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	47949	47615	5818	48293	47615	4879	47820	-	991	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	10379	9316	1349	13122	12184	871	9776	-	556	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	1035	1060	124	1094	1093	41	1049	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	2969	4698	3691	54177	53108	2929	53	-	24	-	-
WOHNHEIME	239	227	521	2104	2065	203	-	-	13955	564	14570
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN	9	6	25	25	25	-	-	-	1468	-	1472
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	51	50	59	81	80	-	-	-	1778	-	1858
BEHINDERTE	13	15	11	29	28	-	-	-	444	-	444
ALLEINSTEHENDE BERUFSTÄTIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ÄLTERE MENSCHEN	151	137	400	1652	1621	202	-	-	9908	439	10318
SONSTIGE GRUPPEN	15	19	26	317	311	1	-	-	357	125	478
VON DEN WOHNGEBÄUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND FAMILIENHEIME	54766	53701	6696	57006	55823	5148	54613	-	1374	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	14318	.	1279	14991	14239	682	.	14991	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	28	25	5	66	59	-	7	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	76917	62941	12787	133847	130363	9605	58705	14991	15526	564	14570
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN IM SANIERUNGSGEBIET	977	753	264	3276	2824	76	603	239	342	-	332
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	218	224	178	2460	2029	10	70	41	304	-	332
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	759	529	86	816	795	66	533	198	38	-	-
	3309	2907	696	7857	7580	508	2573	594	235	-	187

#### B. BAUHERREN

ÖFFENTLICHE BAUHERREN UNTERNEHMEN	141	152	172	1573	1489	6	9	10	2370	-	2499
DAVON:	8052	6040	3296	44665	43680	2919	3288	4433	1674	226	1748
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	4102	3485	1781	24244	23426	1683	1919	2051	924	226	994
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	2751	1833	898	11776	11672	830	1208	1492	340	-	340
IMMOBILIENFONDS	35	64	50	771	771	1	5	6	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	1164	658	567	7874	7811	405	156	884	410	-	414
PRIVATE HAUSHALTE	68407	56411	8835	84279	81911	6674	55374	10481	1565	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	317	338	496	3330	3283	6	34	67	9917	338	10323
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	76917	62941	12799	133847	130363	9605	58705	14991	15526	564	14570

### DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

#### A. GEBÄUDEARTEN

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	19642	20858	5383	60310	58744	4319	17775	-	13971	564	13915
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	14552	14573	1826	14961	14573	1350	14671	-	358	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	2407	2153	306	2934	2728	188	2301	-	219	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	776	802	94	822	822	35	796	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	1688	3124	2659	39641	38705	2543	7	-	7	-	-
WOHNHEIME	219	206	498	1952	1916	203	-	-	13387	564	13915
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN	8	5	18	24	24	-	-	-	1180	-	1184
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	43	41	55	57	57	-	-	-	1700	-	1757
BEHINDERTE	11	12	11	25	25	-	-	-	444	-	444
ALLEINSTEHENDE BERUFSTÄTIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ÄLTERE MENSCHEN	146	132	389	1536	1505	202	-	-	9727	439	10080
SONSTIGE GRUPPEN	11	16	25	310	305	1	-	-	336	125	450
VON DEN WOHNGEBÄUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND FAMILIENHEIME	17391	17288	2178	18241	17826	1542	17580	-	427	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	2079	.	211	2340	2180	89	.	2340	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	19	16	4	51	44	-	4	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	21740	20874	5598	62701	60968	4408	17779	2340	13971	564	13915
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN IM SANIERUNGSGEBIET	310	313	189	2547	2117	21	161	42	303	-	332
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	149	184	168	2338	1911	7	35	17	291	-	332
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	161	129	21	209	206	14	126	25	12	-	-
	1489	1504	460	5628	5373	307	1214	177	204	-	187

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

# 1 Förderungsvolumen 1976

GEBAEUDEART  BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOERDERTE WOHNUNGEN					SONST. GEOERD. WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAET- ZE (BET- TEN)			
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	VOM GE- BAEUDE- TUEMER GENUTZT		EIGEN- TUMS- WOHNUN- GEN	ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					IN NEUBAUTEN		EIGEN- TUMS- WOHNUN- GEN							
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU								
ANZAHL			1 000 m <sup>2</sup>	ANZAHL										

## 1. FOERDERUNGSWEG

B. BAUHERREN											
OEFFENTLICHE BAUHERREN UNTERNEHMEN	109	130	142	1162	1079	5	4	1	2347	-	2463
DAVON:	2729	3698	2261	31589	30708	2520	1481	842	1674	226	1748
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	1632	2259	1274	17922	17202	1616	970	400	924	226	994
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	680	946	568	7692	7589	654	441	229	340	-	340
IMMOBILIENFONDS	28	57	50	758	758	-	2	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	389	436	369	5217	5159	250	68	213	410	-	414
PRIVATE HAUSHALTE	18635	16755	2745	27054	26314	1877	16263	1479	578	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	267	291	454	2896	2867	6	31	18	9372	338	9704
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	21740	20874	5602	62701	60968	4408	17779	2340	13971	564	13915

## 2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

A. GEBAEUDEARTEN											
WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	42925	42054	6108	58310	57151	4604	40923	-	1419	-	466
DAVON:	33397	33042	3992	33332	33042	3529	33149	-	633	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	7972	7163	1043	10188	9456	683	7475	-	337	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	259	258	30	272	271	6	253	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	1279	1572	1024	14375	14242	386	46	-	17	-	-
WOHNHEIME	18	19	19	143	140	-	-	-	432	-	466
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN	1	1	7	1	1	-	-	-	288	-	288
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	8	9	4	24	23	-	-	-	78	-	101
BEHINDERTE	2	3	0	4	3	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN	3	3	7	107	107	-	-	-	45	-	49
SONSTIGE GRUPPEN	4	3	1	7	6	-	-	-	21	-	28
VON DEN WOHNGEBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND FAMILIENHEIME	37375	36413	4518	38765	37997	3606	37033	-	947	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	12239	.	1068	12651	12059	593	.	12651	-	-	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	9	9	1	15	15	-	3	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	55173	42063	7177	70976	69225	5197	40926	12651	1419	-	466
DAUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN	667	440	75	729	707	55	442	197	39	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET	69	40	10	122	118	3	35	24	13	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	598	400	65	607	589	52	407	173	26	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	1820	1403	236	2229	2207	201	1359	417	31	-	-
B. BAUHERREN											
OEFFENTLICHE BAUHERREN UNTERNEHMEN	32	22	30	411	410	1	5	9	23	-	36
DAVON:	5321	2340	1027	12915	12811	399	1807	3591	-	-	-
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	2468	1224	499	6161	6063	67	949	1651	-	-	-
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	2071	887	330	4084	4083	176	767	1263	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	7	7	0	13	13	1	3	6	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	775	222	198	2657	2652	155	88	671	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE	49772	39656	6090	57225	55597	4797	39111	9002	987	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	48	45	38	425	407	-	3	49	409	-	430
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	55173	42063	7185	70976	69225	5197	40926	12651	1419	-	466

## REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

A. GEBAEUDEARTEN											
WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	38156	37622	5517	53347	52365	4118	36385	-	237	-	-
DAVON:	30212	29998	3675	30227	29998	3161	30055	-	115	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	6460	5848	875	8706	8084	568	6062	-	105	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	235	234	28	248	247	6	229	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	1245	1537	1001	14045	13915	383	39	-	17	-	-
WOHNHEIME	4	5	6	121	121	-	-	-	-	-	-
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	2	3	0	9	9	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

# 1 Förderungsvolumen 1976

GEBÄUDEART  BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOERDETE WOHNUNGEN					SONST. GEOERD.		HEIM- PLAET- ZE (BET- TEN)	
				INS- GESAMT	DARUNTER			VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUEMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOHNUN- GEN	WOHNHEITEN		
					IN NEUBAUTEN		ZU- SAMMEN			ZU- SAMMEN		DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU						
ANZAHL			1 000 m <sup>2</sup>		ANZAHL							
<b>REGIONALPROGRAMM DES BUNDES</b>												
ÄLTERE MENSCHEN	1	1	6	107	107	-	-	-	-	-	-	
SONSTIGE GRUPPEN	1	1	0	5	5	-	-	-	-	-	-	
VON DEN WOHNGEBÄUDEEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND FAMILIENHEIME	32767	32130	3976	34276	33671	3131	32602	-	209	-	-	
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	11248	.	978	11613	11034	562	.	11613	-	-	-	
NICHTWOHNGEBÄUDE	6	6	1	11	11	-	2	-	-	-	-	
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	49410	37628	6496	64971	63410	4680	36387	11613	237	-	-	
DARUNTER:												
SANIERUNGSMASSNAHMEN	460	305	53	531	523	40	296	149	5	-	-	
IM SANIERUNGSGEBIET	46	28	8	104	104	3	21	21	-	-	-	
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	414	277	45	427	419	37	275	128	5	-	-	
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	1087	837	153	1496	1484	137	788	269	16	-	-	
<b>B. BAUHERREN</b>												
ÖFFENTLICHE BAUHERREN	28	19	28	394	394	-	5	9	-	-	-	
UNTERNEHMEN	4263	1900	909	11652	11548	362	1384	2970	-	-	-	
DAVON:												
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	2077	1049	455	5707	5609	66	783	1432	-	-	-	
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	1484	641	269	3426	3425	154	523	922	-	-	-	
IMMOBILIENFONDS	7	7	0	13	13	1	3	6	-	-	-	
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	695	203	185	2506	2501	141	75	610	-	-	-	
PRIVATE HAUSHALTE	45085	35678	5541	52578	51137	4318	34995	8632	237	-	-	
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	34	31	22	347	331	-	3	2	-	-	-	
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	49410	37628	6500	64971	63410	4680	36387	11613	237	-	-	
<b>SCHLESWIG-HOLSTEIN</b>												
<b>FOERDERUNG INSGESAMT</b>												
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	2618	2807	439	4408	4331	481	2575	-	597	441	604	
DAVON:												
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	2146	2189	251	2192	2189	407	2173	-	6	-	-	
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	86	84	9	90	88	4	82	-	2	-	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN	305	320	32	320	320	2	320	-	-	-	-	
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	72	208	121	1761	1717	67	-	-	5	-	-	
WOHNHEIME	9	6	26	45	17	1	-	-	584	441	604	
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	158	.	16	173	173	26	.	173	-	-	-	
NICHTWOHNGEBÄUDE	1	1	0	1	1	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2777	2808	455	4582	4505	507	2575	173	597	441	604	
<b>DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG</b>												
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1094	1214	225	2342	2265	214	1055	-	590	441	604	
DAVON:												
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	711	731	84	734	731	143	716	-	1	-	-	
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	22	21	2	23	21	1	21	-	-	-	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN	303	318	32	318	318	2	318	-	-	-	-	
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	49	138	81	1222	1178	67	-	-	5	-	-	
WOHNHEIME	9	6	26	45	17	1	-	-	584	441	604	
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	39	.	4	39	39	14	.	39	-	-	-	
NICHTWOHNGEBÄUDE	1	1	0	1	1	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1134	1215	229	2382	2305	228	1055	39	590	441	604	
<b>2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)</b>												
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1524	1593	214	2066	2066	267	1520	-	7	-	-	
DAVON:												
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1435	1458	167	1458	1458	264	1457	-	5	-	-	
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	64	63	7	67	67	3	61	-	2	-	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN	2	2	0	2	2	2	2	-	-	-	-	
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	23	70	40	539	539	-	-	-	-	-	-	
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	119	.	12	134	134	12	.	134	-	-	-	
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1643	1593	226	2200	2200	279	1520	134	7	-	-	

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

# 1 Förderungsvolumen 1976

GEBÄUDEART  BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOFER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOFERDETE WOHNUNGEN						SONST. GEOFERD. WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAET- ZE (BET- TEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER				ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	ZU- SAMMEN	
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOHNUN- GEN				
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU						
ANZAHL		1 000 m <sup>2</sup>		ANZAHL								

## REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1518	1585	211	2035	2035	267	1517	-	7	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1432	1455	166	1455	1455	264	1454	-	5	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	63	62	7	65	65	3	61	-	2	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	2	2	0	2	2	-	2	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	21	66	38	513	513	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	119	.	12	134	134	12	.	134	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1637	1585	223	2169	2169	279	1517	134	7	-	-

## H A M B U R G

### FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	741	897	318	4183	4178	1340	617	-	280	64	316
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	642	590	67	595	590	22	590	-	47	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	25	25	4	50	50	-	27	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	70	271	225	3179	3179	1186	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	4	11	22	359	359	132	-	-	233	64	316
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	956	.	83	960	958	3	.	960	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1697	897	401	5143	5136	1343	617	960	280	64	316

### DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	493	641	279	3777	3774	1337	380	-	280	64	316
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	403	353	40	356	353	19	353	-	47	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	25	25	4	50	50	-	27	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	61	252	213	3012	3012	1186	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	4	11	22	359	359	132	-	-	233	64	316
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	289	.	26	293	291	2	.	293	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	782	641	305	4070	4065	1339	380	293	280	64	316

### 2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	248	256	39	406	404	3	237	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	239	237	27	239	237	3	237	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	9	19	12	167	167	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	667	.	57	667	667	1	.	667	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	915	256	96	1073	1071	4	237	667	-	-	-

### REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	224	233	35	371	371	3	215	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	216	216	24	216	216	3	215	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	8	17	11	155	155	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	654	.	56	654	654	1	.	654	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	878	233	91	1025	1025	4	215	654	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

# 1 Förderungsvolumen 1976

GEBÄUDEART  BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOFER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOFERDERT E WOHNUNGEN					SONST. GEOFERD.		HEIM- ZE (BET- TEN)	
				INS- GESAMT	DARUNTER			WOHNEINHEITEN		ZU- SAMMEN		DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT	EIGEN- WOHNUN- GEN				
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU						
	ANZAHL		1 000 m <sup>2</sup>	ANZAHL								

## N I E D E R S A C H S E N

### FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	6446	6393	1020	10194	9900	418	6269	-	1724	-	1715
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	5660	5655	671	5684	5655	411	5623	-	5	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	401	172	45	403	178	7	393	-	4	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	253	252	29	253	252	-	253	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR											
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	116	285	239	3738	3699	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	16	29	36	116	116	-	-	-	1715	-	1715
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	785	.	64	790	790	-	.	790	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	7231	6393	1084	10984	10690	418	6269	790	1724	-	1715

### DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	739	843	226	2561	2517	37	635	-	1716	-	1715
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	524	551	70	551	551	37	498	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	28	13	3	29	15	-	25	-	1	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	112	112	13	112	112	-	112	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR											
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	60	139	104	1758	1728	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	15	28	36	111	111	-	-	-	1715	-	1715
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	27	.	2	27	27	-	.	27	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	766	843	228	2588	2544	37	635	27	1716	-	1715

### 2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	5707	5550	794	7633	7383	381	5634	-	8	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	5136	5104	601	5133	5104	374	5125	-	5	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	373	159	42	374	163	7	368	-	3	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	141	140	16	141	140	-	141	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR											
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	56	146	135	1980	1971	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	1	1	0	5	5	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	758	.	62	763	763	-	.	763	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	6465	5550	856	8396	8146	381	5634	763	8	-	-

### REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	5672	5522	790	7597	7354	379	5598	-	8	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	5126	5097	600	5123	5097	372	5115	-	5	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	368	158	41	368	161	7	362	-	3	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	121	120	14	121	120	-	121	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR											
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	56	146	135	1980	1971	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	1	1	0	5	5	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	757	.	62	762	762	-	.	762	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	6429	5522	852	8359	8116	379	5598	762	8	-	-

## B R E M E N

### FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	408	487	163	2107	2100	12	369	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	360	355	40	360	355	12	360	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	12	10	1	21	19	-	9	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR											
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	36	122	122	1726	1726	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	154	.	11	154	-	-	.	154	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	562	487	174	2261	2100	12	369	154	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

# 1 Förderungsvolumen 1976

GEBÄUDEART  BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOERDERTE WOHNUNGEN				SONST. GEOERD.		HEIM- FLAET- ZE (BET- TEN)			
				INS- GESAMT	DARUNTER			WOHN- EINHEITEN	DARUNTER				
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT				EIGEN- TUMS- WOHNUN- GEN	ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU							
ANZAHL	1 000 m <sup>2</sup>	ANZAHL											

### DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	197	259	128	1700	1696	8	165	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	159	155	18	159	155	8	159	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	8	8	1	16	16	-	6	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR											
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	30	96	109	1525	1525	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	18	.	1	18	-	-	.	18	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	215	259	129	1718	1696	8	165	18	-	-	-

### 2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	211	228	35	407	404	4	204	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	201	200	22	201	200	4	201	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	4	2	0	5	3	-	3	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR											
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	6	26	13	201	201	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	136	.	10	136	-	-	.	136	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	347	228	45	543	404	4	204	136	-	-	-

### REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	210	227	35	406	403	4	203	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	200	199	22	200	199	4	200	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	4	2	0	5	3	-	3	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR											
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	6	26	13	201	201	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	135	.	10	135	-	-	.	135	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	345	227	45	541	403	4	203	135	-	-	-

## N O R D R H E I N - W E S T F A L E N

### FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	18851	19700	3724	39204	38753	1297	17240	-	5803	59	5850
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	14234	14435	1762	14553	14435	588	14383	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	2606	2589	379	3966	3947	138	2412	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	431	442	58	471	471	39	437	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR											
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	1489	2167	1369	20081	19770	532	8	-	-	-	-
WOHNHEIME	91	67	156	133	130	-	-	-	5803	59	5850
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	3953	.	348	3996	3996	9	.	3996	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	2	1	1	13	8	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	22806	19701	4073	43213	42757	1306	17240	3996	5803	59	5850

### DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	7474	8241	1980	21740	21315	795	6819	-	5506	59	5553
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	5678	5878	739	5992	5878	212	5879	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	627	621	89	903	897	30	606	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	319	330	44	347	347	33	329	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR											
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	761	1346	959	14367	14064	520	5	-	-	-	-
WOHNHEIME	89	66	149	131	129	-	-	-	5506	59	5553
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	687	.	68	726	726	4	.	726	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	2	1	1	13	8	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	8163	8242	2049	22479	22049	799	6819	726	5506	59	5553

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

# 1 Förderungsvolumen 1976

GEBÄUDEART  BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLÄSCHE	INS- GESAMT	GEOERDERTE WOHNUNGEN			SONST. GEOERD.		HEIM- FLAET- ZE (BET- TEN)	
					DARUNTER			WOHNHEINHEITEN			
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUE-	EIGEN-	ZU- SAMMEN		DARUNTER FERTIG- (NEUBAU)
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	EIGEN- TUEMER GENUTZT	TUMS- WOHNUN- GEN			
ANZAHL				1 000 m <sup>2</sup>				ANZAHL			

## 2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	11377	11459	1744	17464	17438	502	10421	-	297	-	297
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	8556	8557	1023	8561	8557	376	8504	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1979	1968	290	3063	3050	108	1806	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	112	112	14	124	124	6	108	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	728	821	410	5714	5706	12	3	-	-	-	-
WOHNHEIME	2	1	7	2	1	-	-	-	297	-	297
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	3266	.	280	3270	3270	5	.	3270	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	14643	11459	2024	20734	20708	507	10421	3270	297	-	297

## REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	11032	11116	1692	17079	17055	473	10087	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	8264	8266	986	8269	8266	351	8214	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1933	1922	284	3011	2998	104	1765	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	109	109	14	121	121	6	105	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	726	819	408	5678	5670	12	3	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	3238	.	278	3242	3242	5	.	3242	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	14270	11116	1970	20321	20297	478	10087	3242	-	-	-

## H E S S E N

### FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	4968	4834	914	9641	9384	983	4757	-	305	-	419
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	3710	3657	456	3710	3657	618	3709	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1036	968	171	1842	1736	136	1028	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	4	4	1	5	5	-	4	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	213	200	276	4075	3977	229	16	-	-	-	-
WOHNHEIME	5	5	10	9	9	-	-	-	305	-	419
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	1165	.	98	1175	1174	1	.	1175	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	6133	4834	1012	10816	10558	984	4757	1175	305	-	419

### DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	969	943	266	3285	3187	374	875	-	157	-	211
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	737	722	93	737	722	128	737	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	133	125	22	259	248	18	133	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	4	4	1	5	5	-	4	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	93	90	145	2284	2212	228	1	-	-	-	-
WOHNHEIME	2	2	5	-	-	-	-	-	157	-	211
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	64	.	6	64	64	-	.	64	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1033	943	272	3349	3251	374	875	64	157	-	211

## 2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	3995	3887	636	6186	6027	609	3882	-	12	-	19
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	2973	2935	363	2973	2935	490	2972	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	903	843	149	1583	1488	118	895	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	118	108	123	1630	1604	1	15	-	-	-	-
WOHNHEIME	1	1	1	-	-	-	-	-	12	-	19
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	1101	.	92	1111	1110	1	.	1111	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	5096	3887	728	7297	7137	610	3882	1111	12	-	19

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

# 1 Förderungsvolumen 1976

GEBÄUDEART  BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOERDERTE WOHNUNGEN					SONST. GEOERD.		HEIM- FLAET- ZE (BET- TEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			WOHNHEINHEITEN			
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOHNUN- GEN	ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL		1 000 m <sup>2</sup>		ANZAHL							

## REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	3861	3759	615	5994	5842	599	3756	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	2877	2843	351	2877	2843	480	2876	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	875	817	145	1539	1447	118	867	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	109	99	119	1578	1552	1	13	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	1091	.	92	1101	1100	1	.	1101	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	4952	3759	707	7095	6942	600	3756	1101	-	-	-

## R H E I N L A N D - P F A L Z

### FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	4033	3801	667	6977	6720	479	3737	-	53	-	53
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	3089	2916	371	3089	2916	402	2993	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	733	681	102	1027	961	74	729	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	21	21	2	23	23	-	15	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	187	180	189	2826	2808	3	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	3	3	3	12	12	-	-	-	53	-	53
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	587	.	53	614	33	-	.	614	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	4620	3801	720	7591	6753	479	3737	614	53	-	53

### DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	2072	1922	372	4153	3993	230	1864	-	53	-	53
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1580	1453	184	1580	1453	182	1508	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	344	323	44	429	399	45	342	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	19	19	2	21	21	-	14	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	126	124	139	2111	2108	3	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	3	3	3	12	12	-	-	-	53	-	53
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	141	.	13	141	2	-	.	141	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2213	1922	385	4294	3995	230	1864	141	53	-	53

### 2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1961	1879	295	2824	2727	249	1873	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1509	1463	187	1509	1463	220	1485	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	389	358	58	598	562	29	387	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	2	2	0	2	2	-	1	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	61	56	50	715	700	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	446	.	40	473	31	-	.	473	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2407	1879	335	3297	2758	249	1873	473	-	-	-

### REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1953	1872	289	2744	2648	249	1866	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1503	1458	186	1503	1458	220	1479	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	388	357	58	596	560	29	386	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	2	2	0	2	2	-	1	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	60	55	45	643	628	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	439	.	40	466	31	-	.	466	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2392	1872	329	3210	2679	249	1866	466	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

# 1 Förderungsvolumen 1976

GEBÄUDEART  BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	INS- GESAMT	GEOERDERTE WOHNUNGEN				SONST. GEOERD. WOHNHEITEN		HEIM- PLAET- ZE (BET- TEN)				
					DARUNTER				ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU		VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUEMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOHNUN- GEN	ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					IN NEUBAUTEN										
			1 000 m <sup>2</sup>	ANZAHL											

## BADEN - WÜRTTEMBERG

### FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGBAUEDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	12247	11528	1680	14912	14478	1631	11523	-	2472	-	1357
DAVON:											
WOHNGBAUEDE MIT 1 WOHNUNG 1)	8329	8005	1011	8130	8005	1199	8082	-	869	-	-
WOHNGBAUEDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	3659	3220	418	3644	3379	374	3410	-	503	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	4	4	0	5	5	-	3	-	-	-	-
WOHNGBAUEDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	219	264	210	2891	2850	58	28	-	19	-	-
WOHNHEIME	36	35	41	242	239	-	-	-	1081	-	1357
WOHNGBAUEDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	3379	.	329	3742	3729	64	.	3742	-	-	-
NICHTWOHNGBAUEDE	15	14	2	24	23	-	7	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	15641	11542	2011	18678	18230	1695	11530	3742	2472	-	1357

### DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGBAUEDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	2606	2374	447	4165	4032	346	2373	-	1385	-	1207
DAVON:											
WOHNGBAUEDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1766	1639	217	1685	1639	235	1682	-	252	-	-
WOHNGBAUEDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	744	615	85	701	629	57	688	-	173	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	2	2	0	2	2	-	2	-	-	-	-
WOHNGBAUEDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	72	99	115	1671	1657	54	1	-	2	-	-
WOHNHEIME	22	19	30	106	105	-	-	-	958	-	1207
WOHNGBAUEDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	489	.	49	560	559	15	.	560	-	-	-
NICHTWOHNGBAUEDE	8	7	1	11	10	-	4	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	3103	2381	497	4736	4601	361	2377	560	1385	-	1207

### 2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGBAUEDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	9641	9154	1233	10747	10446	1285	9150	-	1087	-	150
DAVON:											
WOHNGBAUEDE MIT 1 WOHNUNG 1)	6563	6366	794	6445	6366	964	6400	-	617	-	-
WOHNGBAUEDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	2915	2605	333	2943	2750	317	2722	-	330	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	2	2	0	3	3	-	1	-	-	-	-
WOHNGBAUEDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	147	165	95	1220	1193	4	27	-	17	-	-
WOHNHEIME	14	16	11	136	134	-	-	-	123	-	150
WOHNGBAUEDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	2890	.	280	3182	3170	49	.	3182	-	-	-
NICHTWOHNGBAUEDE	7	7	1	13	13	-	3	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	12538	9161	1514	13942	13629	1334	9153	3182	1087	-	150

### REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGBAUEDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	5485	5323	742	6671	6528	866	5196	-	217	-	-
DAVON:											
WOHNGBAUEDE MIT 1 WOHNUNG 1)	3859	3795	469	3824	3795	657	3784	-	102	-	-
WOHNGBAUEDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1489	1370	177	1576	1486	208	1390	-	98	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	1	1	0	2	2	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAUEDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	133	153	90	1153	1129	1	22	-	17	-	-
WOHNHEIME	3	4	6	116	116	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAUEDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	1985	.	197	2276	2269	18	.	2276	-	-	-
NICHTWOHNGBAUEDE	4	4	1	9	9	-	2	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	7474	5327	940	8956	8806	884	5198	2276	217	-	-

## B A Y E R N

### FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGBAUEDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	9360	9191	1595	14275	13752	1313	8933	-	3791	-	3791
DAVON:											
WOHNGBAUEDE MIT 1 WOHNUNG 1)	7638	7494	919	7656	7494	788	7620	-	-	-	-
WOHNGBAUEDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1442	1252	175	1664	1462	97	1313	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAUEDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	225	406	337	4955	4796	428	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	55	39	164	-	-	-	-	-	3791	-	3791
WOHNGBAUEDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	2726	.	232	2793	2792	556	.	2793	-	-	-
NICHTWOHNGBAUEDE	10	9	2	28	27	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	12096	9200	1829	17096	16571	1869	8933	2793	3791	-	3791

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

# 1 Förderungsvolumen 1976

GEBÄUDEART  BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOFER- DERTE WOHN- FLAECHE	INS- GESAMT	GEOFERDERT E WOHNUNGEN			SONST. GEOFERD.		HEIM- FLAET- ZE (BET- TEN)	
					DARUNTER			WOHN-EINHEITEN			
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOHNUN- GEN	ZU- SAMMEN		DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL		1 000 m <sup>2</sup>		ANZAHL							
DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG											
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	2318	2370	677	5912	5702	235	2095	-	3791	-	3791
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1828	1755	226	1828	1755	119	1824	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	275	259	33	310	285	11	271	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR	160	317	254	3774	3662	105	-	-	-	-	-
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	55	39	164	-	-	-	-	-	3791	-	3791
WOHNHEIME											
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	254	.	2	320	320	38	.	320	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	8	7	28	26	25	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2580	2377	707	6258	6047	273	2095	320	3791	-	3791
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)											
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	7042	6821	918	8363	8050	1078	6838	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	5810	5739	693	5828	5739	669	5796	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1167	993	142	1354	1177	86	1042	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR	65	89	83	1181	1134	323	-	-	-	-	-
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME											
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	2472	.	204	2473	2472	518	.	2473	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	2	2	0	2	2	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	9516	6823	1122	10838	10524	1596	6838	2473	-	-	-
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES											
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	7042	6821	918	8363	8050	1078	6838	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	5810	5739	693	5828	5739	669	5796	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1167	993	142	1354	1177	86	1042	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR	65	89	83	1181	1134	323	-	-	-	-	-
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME											
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	2472	.	204	2473	2472	518	.	2473	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	2	2	0	2	2	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	9516	6823	1122	10838	10524	1596	6838	2473	-	-	-
S A A R L A N D											
FOERDERUNG INSGESAMT											
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1666	1565	213	1908	1846	49	1606	-	289	-	218
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1287	1259	154	1264	1259	48	1264	-	60	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	343	273	38	332	281	1	324	-	47	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	17	17	2	17	17	-	17	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR	13	13	12	270	269	-	1	-	-	-	-
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	6	3	7	25	20	-	-	-	182	-	218
WOHNHEIME											
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	272	.	18	272	272	2	.	272	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1938	1565	231	2180	2118	51	1606	272	289	-	218
DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG											
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	837	747	105	845	791	27	790	-	281	-	218
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	631	607	75	610	607	27	610	-	54	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	181	117	19	163	117	-	163	-	45	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	17	17	2	17	17	-	17	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR	2	3	2	30	30	-	-	-	-	-	-
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	6	3	7	25	20	-	-	-	182	-	218
WOHNHEIME											
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	3	.	0	3	3	-	.	3	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	840	747	105	848	794	27	790	3	281	-	218

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

# 1 Förderungsvolumen 1976

GEBÄUDEART  BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOFER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOFERDERT E WOHNUNGEN					SONST. GEOFERD.		HEIM- PLAET- ZE (BET- TEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUMS- WOHNUN- GEN	ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN		GENUTZT				
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL			1 000 m <sup>2</sup>	ANZAHL							

## 2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	829	818	108	1063	1055	22	816	-	8	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	656	652	79	654	652	21	654	-	6	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	162	156	19	169	164	1	161	-	2	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	11	10	10	240	239	-	1	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	269	-	18	269	269	2	-	269	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1098	818	126	1332	1324	24	816	269	8	-	-

### REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	821	811	108	1053	1045	20	810	-	5	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	652	649	79	651	649	19	651	-	3	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	159	153	19	164	159	1	158	-	2	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	10	9	10	238	237	-	1	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	269	-	18	269	269	2	-	269	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1090	811	126	1322	1314	22	810	269	5	-	-

### BERLIN (WEST)

#### FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1233	1713	770	10981	10623	920	1072	-	212	-	247
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	854	1060	116	1060	1060	384	1023	-	4	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	36	42	7	83	83	40	49	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	329	582	591	8675	8317	426	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	14	29	56	1163	1163	70	-	-	208	-	247
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	183	-	27	322	322	21	-	322	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1416	1713	797	11303	10945	941	1072	322	212	-	247

#### DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	843	1304	678	9830	9472	716	724	-	212	-	247
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	535	729	80	729	729	240	705	-	4	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	20	26	4	51	51	26	19	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	274	520	538	7887	7529	380	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	14	29	56	1163	1163	70	-	-	208	-	247
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	68	-	14	149	149	16	-	149	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	911	1304	692	9979	9621	732	724	149	212	-	247

## 2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	390	409	92	1151	1151	204	348	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	319	331	36	331	331	144	318	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	16	16	3	32	32	14	30	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	55	62	53	788	788	46	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	115	-	13	173	173	5	-	173	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	505	409	105	1324	1324	209	348	173	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

## 1 Förderungsvolumen 1976

GEBÄUDEART  BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- STÄTTE	INS- GESAMT	GEOERDERTE WOHNUNGEN			SONST. GEOERD.		HEIM- ZE STEL- LEN	
					DARUNTER			WOHNEINHEITEN			
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOHNUN- GEN	ZU- SAMMEN		DARUNTER FERTIG- GESTELLT (NEUBAU)
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL			1 000 m <sup>2</sup>		ANZAHL						

### REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	338	353	82	1034	1034	180	299	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	273	281	31	281	281	122	271	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	14	14	2	28	28	12	28	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	51	58	49	725	725	46	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	89	.	9	101	101	5	.	101	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	427	353	91	1135	1135	185	299	101	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

## 2 Geförderte Wohnungen nach Förderungsart und Zweckbindung 1976

FOERDERUNGSART  ZWECKBINDUNG	GEOERDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	DAVON GEOERDERT IM				
		1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER		1. FOERDE- RUNGSWEG
				REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT	
ANZAHL						

### A. FOERDERUNGSART

FOERDERUNG MIT KAPITALHILFEN ALLEIN	5509	5001	508	-	-	-
FOERDERUNG MIT OBJEKTBEZOGENEN BEI- HILFEN ALLEIN	84165	14697	69435	64066	33	-
FOERDERUNG MIT KAPITALHILFEN UND OBJEKTBEZOGENEN BEIHELLEN GEMISCHT (MISCHFOERDERUNG)	44173	43003	1033	905	137	-
ALLE FOERDERUNGSARTEN ZUSAMMEN	133847	62701	70976	64971	170	145

### B. ZWECKBINDUNG

ZWECKGEBUNDENE WOHNUNGEN FUER JUNGE EHEPAARE	10986	4328	6658	4757	-	-
KINDERREICHE FAMILIEN	11676	9699	1977	1623	-	-
DARUNTER:						
EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN DER GEBÄUDEEIGENTUMER IN FAMILIENHEIMEN	9965	8533	1432	1141	-	-
ÄLTERE MENSCHEN	7314	7106	208	152	-	-
LAG-BERECHTIGTE	756	603	153	117	-	-
DARUNTER:						
EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN DER GEBÄUDEEIGENTUMER IN FAMILIENHEIMEN	356	-	105	81	-	-
SCHWERBEHINDERTE	2181	1857	324	230	-	-
ZUGEWANDERTE AUS DER DDR UND AUSSIEDLER AUS OSTEUROPAEISCHEN LÄNDERN	4387	4318	69	1	-	-
BESCHÄFTIGTE IN DER LANDWIRTSCHAFT	60	54	6	4	-	-
AUSLÄNDISCHE ARBEITNEHMER	311	309	2	-	-	-
INLÄNDISCHE ARBEITNEHMER BESTIMMTER WIRTSCHAFTSBETRIEBE	509	432	77	74	-	-

### 3 Geförderte Wohneinheiten und Wohnfläche nach der Raumzahl 1976

#### 3.1 Wohneinheiten

GEBAEUDEART	WOHNUNGEN							SONST. GEBOEER- DERTE WOHN- EIN- HEITEN	
	INSGESAMT	DAVON MIT							
		1	2	3	4	5	6		7 U. MEHR
		WOHNRÄUMEN (EINSCHL. KÜCHE)							
ANZAHL									

#### BUNDES GEBIET

##### FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	118790	779	10847	20866	25708	27698	20340	12552	15526
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	48293	12	66	304	3656	16890	16302	11063	991
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	13122	46	478	1794	2180	4256	3160	1208	556
KLEINSIEDLERSTELLEN	1094	-	8	25	51	379	407	224	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	54177	657	8831	18320	19716	6141	463	49	24
WOHNHEIME	2104	64	1464	423	105	32	8	8	13955
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUDE	14991	62	597	2598	5829	4568	1145	192	-
	66	-	6	24	14	15	6	1	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	133847	841	11450	23488	31551	32281	21491	12745	15526

##### DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	60310	272	8862	14188	15757	11282	6093	3856	13971
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	14961	8	31	111	1283	5470	4725	3333	358
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	2934	9	124	406	360	955	739	341	219
KLEINSIEDLERSTELLEN	822	-	5	13	37	295	316	156	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	39641	195	7300	13304	13986	4533	305	18	7
WOHNHEIME	1952	60	1402	354	91	29	8	8	13387
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUDE	2340	3	42	279	881	921	192	22	-
	51	-	6	24	8	8	5	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	62701	275	8910	14491	16646	12211	6290	3878	13971

##### 2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	58310	503	1850	6676	9938	16416	14239	8688	1419
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	33332	4	35	193	2373	11420	11577	7730	633
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	10188	37	354	1388	1820	3301	2421	867	337
KLEINSIEDLERSTELLEN	272	-	3	12	14	84	91	68	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	14375	462	1396	5016	5720	1608	150	23	17
WOHNHEIME	143	-	62	67	11	3	-	-	432
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUDE	12651	59	555	2319	4948	3647	953	170	-
	15	-	-	-	6	7	1	1	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	70976	562	2405	8995	14892	20070	15193	8859	1419

##### REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	53347	468	1779	6533	9370	14798	12461	7938	237
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	30227	2	32	181	2168	10400	10328	7116	115
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	8706	37	340	1334	1586	2754	1915	740	105
KLEINSIEDLERSTELLEN	248	-	3	12	13	80	81	59	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	14045	429	1342	4954	5596	1564	137	23	17
WOHNHEIME	121	-	62	52	7	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUDE	11613	58	532	2192	4558	3292	832	149	-
	11	-	-	-	6	4	1	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	64971	526	2311	8725	13934	18094	13294	8087	237

##### FOERDERUNG INSGESAMT NACH LAENDERN (ALLE GEBAEUDEARTEN)

SCHLESWIG-HOLSTEIN	4582	64	267	479	1048	1452	854	418	597
HAMBURG	5143	2	564	1067	1927	1240	270	73	280
NIEDERSACHSEN	10984	15	811	1676	1880	2198	2450	1954	1724
BREMEN	2261	1	152	548	998	452	95	15	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	43213	96	3689	9221	11491	9203	5801	3712	5803
HESSEN	10816	303	991	1779	2519	2951	1464	809	305
RHEINLAND-PFALZ	7591	82	586	1334	1529	2281	1236	543	53
BADEN-WUERTEMBERG	18678	12	585	1785	3106	5567	5367	2256	2472
BAYERN	17096	69	865	2370	3673	4460	2985	2674	3791
SAARLAND	2180	143	81	150	248	584	703	271	289
BERLIN (WEST)	11303	54	2859	3079	3132	1893	266	20	212

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

### 3 Geförderte Wohneinheiten und Wohnfläche nach der Raumzahl 1976

#### 3.2 Wohnfläche

GEBÄUDEART	WOHNFLÄCHE DER							SONST. GEFÖRDERTEN WOHN-EIN-HEITEN	
	WOHNUNGEN INSGESAMT	DAVON IN WOHNUNGEN MIT							
		1	2	3	4	5	6		7 U. MEHR
		WOHNRAUMEN (EINSCHL. KÜECHE)							
1 000 m <sup>2</sup>									

#### BUNDES GEBIET

##### FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	11041	26	480	1252	2109	2913	2478	1783	449
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	5794	0	1	20	353	1843	2001	1576	15
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1335	1	21	112	194	457	380	170	12
KLEINSIEDLERSTELLEN	123	-	0	2	4	40	47	30	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	3690	23	397	1095	1550	571	49	5	0
WOHNHEIME	99	2	61	23	8	2	1	2	422
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	1274	1	26	165	482	449	127	24	-
NICHTWOHNGBAEUDE	2	-	0	1	0	1	0	0	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	12317	27	506	1418	2591	3363	2605	1807	449

##### DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	4954	10	389	830	1263	1165	742	555	420
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1812	0	1	6	127	611	586	481	8
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	300	0	4	24	32	104	88	48	5
KLEINSIEDLERSTELLEN	93	-	0	1	3	31	36	22	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	2658	8	326	780	1094	417	31	2	0
WOHNHEIME	91	2	58	19	7	2	1	2	407
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	205	0	1	17	75	91	19	2	-
NICHTWOHNGBAEUDE	1	-	0	1	0	0	0	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	5160	10	390	848	1338	1256	761	557	420

##### 2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	6078	16	85	422	845	1748	1735	1227	26
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	3982	0	0	14	226	1232	1415	1095	7
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1035	1	17	88	162	353	292	122	7
KLEINSIEDLERSTELLEN	30	-	0	1	1	9	11	8	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	1023	15	65	315	455	154	17	2	0
WOHNHEIME	8	-	3	4	1	0	-	-	12
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	1069	1	25	148	407	358	108	22	-
NICHTWOHNGBAEUDE	1	-	-	-	0	1	0	0	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	7148	17	110	570	1252	2107	1843	1249	26

##### REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	5517	14	82	418	795	1574	1516	1118	4
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	3606	0	0	14	208	1120	1259	1005	2
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	873	1	16	86	141	294	231	104	2
KLEINSIEDLERSTELLEN	28	-	0	1	1	9	10	7	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	1004	13	63	314	445	151	16	2	0
WOHNHEIME	6	-	3	3	0	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	978	1	24	140	377	323	94	19	-
NICHTWOHNGBAEUDE	0	-	-	-	0	0	0	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	6495	15	106	558	1172	1897	1610	1137	4

##### FOERDERUNG INSGESAMT NACH LAENDERN (ALLE GEBAEUDEARTEN)

SCHLESWIG-HOLSTEIN	430	2	12	28	86	146	100	56	24
HAMBURG	389	0	25	59	148	118	30	9	8
NIEDERSACHSEN	1055	0	37	97	148	221	285	267	31
BREMEN	174	0	7	30	80	45	10	2	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	3923	3	167	572	959	973	710	539	147
HESSEN	1000	12	47	109	213	316	186	117	9
RHEINLAND-PFALZ	716	2	26	78	128	253	155	74	2
BADEN-WUERTTEMBERG	1954	0	25	105	262	589	651	322	52
BAYERN	1663	1	37	142	291	451	360	381	164
SAARLAND	222	4	2	9	21	63	86	37	7
BERLIN (WEST)	791	3	121	189	255	188	32	3	5

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

## 4 Förderungsmittel nach Gebäudearten 1976

GEBÄUDEART  FÖRDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FÜR DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- GESAMT 1)	DAVON					
				1. FÖRDERE- RUNGSWEG	2. FÖRDERE- RUNGSWEG	AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUESSE	ANNUITÄTSHILFEN	
	INSGESAMT	DAVON ZUR							
						ZINSVER- BILLIGUNG	TILGUNG		
1 000 DM									
BUNDESGEBIET									
FÖRDERUNG INSGESAMT									
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1892712	18952	474733	279995	101557	71520	43431	28089	21661
DAVON:									
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	554036	10037	168531	117656	36806	3538	2598	940	10530
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	93238	1336	36946	27504	4295	908	646	261	4238
KLEINSIEDLERSTELLEN	39913	235	4183	2327	1801	11	8	3	43
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	835976	4747	248159	122175	53095	66681	39899	26782	6208
WOHNHEIME	369549	2597	16918	10332	5561	383	280	103	642
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	62992	9093	48083	39759	4231	546	348	198	3545
	1468	-	180	30	72	43	23	20	34
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1957172	28045	522994	319785	105859	72110	43802	28308	25240
DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG									
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1889146	-	291657	109698	96803	70053	42357	27696	15103
DAVON:									
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	554036	-	58581	13303	35604	3290	2416	874	6383
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	93238	-	7714	637	4190	781	553	227	2106
KLEINSIEDLERSTELLEN	39913	-	3351	1503	1795	11	8	3	41
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	833236	-	205740	84178	49656	65793	39249	26544	6113
WOHNHEIME	368723	-	16274	10077	5558	179	131	48	460
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	62992	-	8054	2390	3593	535	340	195	1535
	1468	-	142	-	72	43	23	20	26
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1953606 3)	-	299852	112088	100468	70632	42720	27912	16664
DAVON: FÖRDERUNG MIT KAPITALHILFEN ALLEIN									
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	377585	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:									
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	27982	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	10689	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	1028	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	204744	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	133142	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	2705	-	-	-	-	-	-	-	-
	14	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	380304	-	-	-	-	-	-	-	-
FÖRDERUNG MIT OBJEKTBEZOGENEN BEIHILFEN ALLEIN									
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1222	-	130138	77967	21197	30507	17237	13270	467
DAVON:									
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	1056	-	9623	6968	798	1724	1271	453	133
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	145	-	1099	456	107	485	339	146	50
KLEINSIEDLERSTELLEN	13	-	11	-	-	11	8	3	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	8	-	117091	68265	20292	28286	15618	12668	248
WOHNHEIME	-	-	2314	2278	-	-	-	-	36
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	94	-	2137	1209	137	358	239	118	432
	-	-	51	-	7	43	23	20	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1316	-	132325	79176	21341	30909	17500	13409	899
MISCHFÖRDERUNG									
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1510338	-	161518	31730	75604	39547	25121	14426	14637
DAVON:									
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	524998	-	48959	6335	34806	1566	1145	421	6251
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	82402	-	6615	181	4083	295	213	81	2056
KLEINSIEDLERSTELLEN	38871	-	3340	1503	1795	-	-	-	41
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	628486	-	88648	15913	29362	37507	23631	13876	5866
WOHNHEIME	235581	-	13958	7798	5558	179	131	48	423
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	60194	-	5915	1180	3454	177	100	77	1103
	1454	-	91	-	65	-	-	-	26
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1571986	-	167523	32910	79123	39724	25221	14503	15766

1) ERSTE JAHRESRATE.- 2) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.- 3) EINSCHL. DURCH ANNUITÄTSHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN IN HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FÖRDERUNG IN DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN SIND.

## 4 Förderungsmittel nach Gebäudearten 1976

GEBÄUDEART  FÖRDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FÜR DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- GESAMT 1)	DAVON						ZINSZU- SCHUESSE
	1. FÖRDERE- RUNGSWEG	2. FÖRDERE- RUNGSWEG		AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUESSE	ANNUITÄTSHILFEN			INSGESAMT	
						DAVON ZUR		ZINSVER- BILLIGUNG		
						TILGUNG	ZINSVER- BILLIGUNG			
1 000 DM										
<b>2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)</b>										
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	18952	182249	170297	4754	640	469	171	6558	
DAVON:										
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	-	10037	109949	104353	1201	248	182	66	4147	
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	-	1336	29231	26867	105	127	93	34	2132	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	235	831	824	5	-	-	-	2	
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	4747	41745	37997	3439	213	156	57	95	
WOHNHEIME	-	2597	491	255	2	52	38	14	182	
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	40028	37369	637	11	-	-	2010	
	-	-	38	30	-	-	-	-	8	
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	-	28045	222316	207697	5391	651	477	174	8576	
<b>REGIONALPROGRAMM DES BUNDES</b>										
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	6130	173820	169684	4136	-	-	-	-	
DAVON:										
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	-	3372	104982	104063	919	-	-	-	-	
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	-	-	26898	26828	70	-	-	-	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	824	824	-	-	-	-	-	
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	2758	40860	37713	3147	-	-	-	-	
WOHNHEIME	-	-	255	255	-	-	-	-	-	
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	-	8298	37559	37194	365	-	-	-	-	
	-	-	30	30	-	-	-	-	-	
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	-	14428	211410	206909	4501	-	-	-	-	
<b>SCHLESWIG-HOLSTEIN</b>										
FÖRDERUNG INSGESAMT	94789	893	14924	14922	-	-	-	-	2	
DARUNTER:										
1. FÖRDERUNGSWEG	94789	-	7783	7782	-	-	-	-	1	
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	893	7141	7140	-	-	-	-	1	
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	7033	7033	-	-	-	-	-	
<b>HAMBURG</b>										
FÖRDERUNG INSGESAMT	247390	14823	9663	5532	-	4131	4131	-	-	
DARUNTER:										
1. FÖRDERUNGSWEG	247390 3)	-	6157	2026	-	4131	4131	-	-	
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	14823	3506	3506	-	-	-	-	-	
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	14256	3478	3478	-	-	-	-	-	
<b>NIEDERSACHSEN</b>										
FÖRDERUNG INSGESAMT	136676	591	32484	32026	458	-	-	-	-	
DARUNTER:										
1. FÖRDERUNGSWEG	136676	-	6692	6237	455	-	-	-	-	
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	591	25792	25789	3	-	-	-	-	
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	20	25784	25781	3	-	-	-	-	
<b>BREMEN</b>										
FÖRDERUNG INSGESAMT	5255	-	11893	1780	10113	-	-	-	-	
DARUNTER:										
1. FÖRDERUNGSWEG	5255	-	10147	37	10110	-	-	-	-	
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	-	1746	1743	3	-	-	-	-	
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	1739	1736	3	-	-	-	-	
<b>NORDRHEIN-WESTFALEN</b>										
FÖRDERUNG INSGESAMT	673726	10191	183680	63678	68971	51031	27216	23815	-	
DARUNTER:										
1. FÖRDERUNGSWEG	673726	-	119799	-	68768	51031	27216	23815	-	
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	10191	63882	63678	203	-	-	-	-	
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	152	63673	63673	-	-	-	-	-	

1) ERSTE JAHRESRATE.- 2) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.- 3) EINSCHL. DURCH ANNUITÄTSHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FÖRDERUNG IN DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN SIND.

#### 4 Förderungsmittel nach Gebäudearten 1976

GEBÄUDEART  FÖRDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FÜR DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- GESAMT 1)	AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUESSE	DAVON			ZINSZU- SCHUESSE
	1. FÖRDE- RUNGSWEG	2. FÖRDE- RUNGSWEG				ANNUITÄTSHILFEN			
						INSGESAMT	DAVON ZUR		
							ZINSVER- BILLIGUNG	TILGUNG	
1 000 DM									
<b>H E S S E N</b>									
FOERDERUNG INSGESAMT	34766	141	37046	20098	-	16948	12455	4493	-
DARUNTER:									
1. FÖRDERUNGSWEG	31200	-	15502	32	-	15470	11373	4097	-
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	141	20717	20066	-	651	477	174	-
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	19948	19948	-	-	-	-	-
<b>R H E I N L A N D - P F A L Z</b>									
FOERDERUNG INSGESAMT	166033	1073	17390	10290	-	-	-	-	7100
DARUNTER:									
1. FÖRDERUNGSWEG	166033	-	7100	-	-	-	-	-	7100
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	1073	10290	10290	-	-	-	-	-
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	10290	10290	-	-	-	-	-
<b>B A D E N - W U E R T T E M B E R G</b>									
FOERDERUNG INSGESAMT	147430	-	46181	28463	-	-	-	-	17718
DARUNTER:									
1. FÖRDERUNGSWEG	147430	-	9146	3	-	-	-	-	9143
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	-	37035	28460	-	-	-	-	8575
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	28460	28460	-	-	-	-	-
<b>B A Y E R N</b>									
FOERDERUNG INSGESAMT	395336	-	61607	40058	21129	-	-	-	420
DARUNTER:									
1. FÖRDERUNGSWEG	395336	-	21549	-	21129	-	-	-	420
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	-	40058	40058	-	-	-	-	-
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	40058	40058	-	-	-	-	-
<b>S A A R L A N D</b>									
FOERDERUNG INSGESAMT	24121	227	3340	3335	5	-	-	-	-
DARUNTER:									
1. FÖRDERUNGSWEG	24121	-	3	3	-	-	-	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	227	3337	3332	5	-	-	-	-
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	3332	3327	5	-	-	-	-
<b>B E R L I N ( W E S T )</b>									
FOERDERUNG INSGESAMT	31650	106	104786	99603	5183	-	-	-	-
DARUNTER:									
1. FÖRDERUNGSWEG	31650	-	95974	95968	6	-	-	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	106	8812	3635	5177	-	-	-	-
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	7615	3125	4490	-	-	-	-

1) ERSTE JAHRESRATE.

## 5 Veranschlagte Finanzierungsmittel nach Finanzierungsquellen 1976

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INSGESAMT	DAVON						
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER			2. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			WOHNGBAEBAUDE 1) MIT		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
			1 UND 2	3 UND MEHR				
WOHNUNGEN								
1 000 DM								
B U N D E S G E B I E T 2)								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	1957166	1953600	687186	833236	62992	-	-	3566
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	81086	81086	78254	108	2720	-	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	28043	-	-	-	-	28043	14427	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	170468	144175	6703	83778	774	23298	17821	2995
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	2155677	2097775	693889	917014	63766	51341	32248	6561
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE	4153335	2222824	526190	1414357	102825	1922455	1718077	8056
SPARKASSEN	4057030	1832066	727391	898803	40907	2222980	2106424	1984
PRIVATVERSICHERUNGEN	862802	430361	98268	308819	7404	432168	414910	273
SOZIALVERSICHERUNGEN	151583	68778	22815	5144	1952	82805	78049	-
BAUSPARKASSEN	2859749	907605	798208	64036	41003	1952144	1715953	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	1282039	350389	154985	128447	10600	928056	798138	3594
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	13366538	5812023	2327857	2819606	204691	7540608	6831551	13907
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	553398	538979	39125	493398	4413	6363	-	8056
ZINSZUSCHUESSE	351457	206935	107666	73720	19954	144522	-	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	230116	66589	47565	14671	4355	163527	130314	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDUNG	12835	6494	4441	1597	456	6341	4113	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	161493	114291	22621	33802	731	40636	13800	6566
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	20317	16477	612	15309	93	3840	3704	-
EIGENLEISTUNG	7116615	2413668	1264863	832636	82288	4699358	4169249	3589
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	536	56	53	-	3	480	392	-
SONSTIGES	499727	312062	33268	109523	5284	187665	136120	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	8041103	2929581	1373370	1007538	93207	5101367	4457300	10155
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	23563318	10839379	4395116	4744158	361664	12693316	11321099	30623
S C H L E S W I G - H O L S T E I N								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	94790	94790	43906	42316	1128	-	-	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	5492	5492	5401	9	83	-	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	893	-	-	-	-	893	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	3153	3028	220	2693	-	125	125	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	98836	97818	44126	45009	1128	1018	125	-
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE	248852	127341	94180	28040	1917	121511	120279	-
SPARKASSEN	77424	33837	12096	11795	1087	43587	42725	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	38580	15135	1653	13110	30	23445	23445	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	11677	6766	1301	1490	75	4911	4911	-
BAUSPARKASSEN	75198	13841	12960	292	588	61357	61232	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	6138	1768	359	-	-	4370	4240	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	457869	198688	122549	54727	3697	259181	256832	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	80	40	40	-	-	40	-	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	8112	2472	1516	886	71	5640	5640	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDUNG	469	361	361	-	-	108	108	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	15515	15438	2695	2687	9	77	77	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	1672	1575	30	1545	-	97	67	-

1) WOHNGBAEBAUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN). - 2) EINSCHL. DURCH ANNUITAETSHILFEN VERBILLIGT BAUDARLEHEN IN HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FOERDERUNG IN DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN SIND.

## 5 Veranschlagte Finanzierungsmittel nach Finanzierungsquellen 1976

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INSGESAMT	DARUNTER FUER						2. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	WOHN- GEBAEUDE 1) MIT		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	2. FOERDE- RUNGSWEG	REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES			
			1 UND 2	3 UND MEHR						
			WOHNUNGEN							
1 000 DM										
EIGENLEISTUNG	203119	71056	46405	15706	1002	132063	131407	-	-	
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
SONSTIGES	1529	1044	82	-	-	485	485	-	-	
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	230416	91946	51089	20824	1082	138470	137784	-	-	
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	787121	388452	217764	120560	5907	398669	394741	-	-	
H A M B U R G										
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN										
BUNDES-/LANDESMITTEL										
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	247389	247389 2)	16776	189611	10762	-	-	-	-	
DARUNTER:										
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	974	974	701	-	273	-	-	-	-	
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	14822	-	-	-	-	14822	14255	-	-	
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	500	466	279	-	187	34	34	-	-	
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	262711	247855	17055	189611	10949	14856	14289	-	-	
2. KAPITALMARKTMITTEL										
PFANDBRIEFINSTITUTE	128680	66089	20019	24941	16379	62591	61862	-	-	
SPARKASSEN	33132	12559	6339	3892	2328	20573	19439	-	-	
PRIVATVERSICHERUNGEN	65241	55992	3176	50840	1977	9249	9199	-	-	
SOZIALVERSICHERUNGEN	299	93	33	-	60	206	206	-	-	
BAUSPARKASSEN	55964	21849	14104	-	7745	34115	32838	-	-	
SONSTIGE GELDINSTITUTE	41754	38821	1593	27897	1331	2933	2596	-	-	
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	325070	195403	45264	107570	29820	129667	126140	-	-	
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:										
ANNUITAETSHILFEN	49300	49300	-	49300	-	-	-	-	-	
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
3. SONSTIGE MITTEL										
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	4325	2998	513	2270	215	1327	1256	-	-	
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEADIGUNG	58	40	22	-	18	18	18	-	-	
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
MIETDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	52	52	52	-	-	-	-	-	-	
EIGENLEISTUNG	152252	93431	37212	33611	15186	58821	54032	-	-	
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
SONSTIGES	8380	4698	1349	2201	598	3682	3275	-	-	
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	165067	101219	39148	38082	16017	63848	58581	-	-	
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	752848	544477	101467	335263	56786	208371	199010	-	-	
N I E D E R S A C H S E N										
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN										
BUNDES-/LANDESMITTEL										
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	136675	136675	42802	62277	922	-	-	-	-	
DARUNTER:										
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	4529	4529	4483	-	46	-	-	-	-	
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	591	-	-	-	-	591	20	-	-	
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	27043	21489	1006	5312	-	5554	5464	-	-	
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	164309	158164	43808	67589	922	6145	5484	-	-	
2. KAPITALMARKTMITTEL										
PFANDBRIEFINSTITUTE	307433	83531	16813	39999	347	223902	223006	-	-	
SPARKASSEN	217156	36430	17076	6589	400	180726	180292	-	-	
PRIVATVERSICHERUNGEN	83568	30211	2195	21076	35	53357	53357	-	-	
SOZIALVERSICHERUNGEN	20693	7463	288	1582	-	13230	13197	-	-	
BAUSPARKASSEN	580325	321639	320983	252	404	258686	257715	-	-	
SONSTIGE GELDINSTITUTE	104493	10344	7515	284	295	94149	93830	-	-	

1) WOHN- GEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN). - 2) EINSCHL. DURCH ANNUITAETSHILFEN VERBILLIGT BAUDARLEHEN, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FOERDERUNG IN DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN SIND.

## 5 Veranschlagte Finanzierungsmittel nach Finanzierungsquellen 1976

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INSGESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER					2. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT	
			WOHN- GEBAEUDE 1) MIT		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	WOHNUNGEN	1. UND 2.				3 UND MEHR
			1 UND 2	3 UND MEHR							
			1 000 DM								
<b>KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT</b>	1313668	489618	364870	69782	1481	824050	821397	-			
DARUNTER VERBILLIGT DURCH: ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-			
ZINZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-			
<b>3. SONSTIGE MITTEL</b>											
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	28064	1233	1164	-	70	26831	26697	-			
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEADIGUNG	1553	433	422	-	11	1120	1120	-			
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	22426	19569	1322	6139	297	2857	2826	-			
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	799	-	-	-	-	799	799	-			
EIGENLEISTUNG	549749	88978	29861	32081	674	460771	458829	-			
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	316	8	5	-	3	308	308	-			
SONSTIGES	21512	4353	1123	1242	39	17159	17136	-			
<b>SONSTIGE MITTEL INSGESAMT</b>	624103	114566	33892	39462	1091	509537	507407	-			
<b>SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)</b>	2102080	762348	442570	176833	3494	1339732	1334288	-			
<b>B R E M E N</b>											
<b>1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN</b>											
BUNDES-/LANDESMITTEL											
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	5254	5254	1194	3979	82	-	-	-			
DARUNTER:											
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	385	385	373	-	12	-	-	-			
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	-	-	-	-	-	-	-	-			
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	252	252	-	252	-	-	-	-			
<b>MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT</b>	5506	5506	1194	4231	82	-	-	-			
<b>2. KAPITALMARKTMITTEL</b>											
PFANDBRIEFINSTITUTE	39157	31880	571	30997	312	7277	7277	-			
SPARKASSEN	26188	15112	9273	5195	644	11076	11076	-			
PRIVATVERSICHERUNGEN	23962	23533	385	23148	-	429	429	-			
SOZIALVERSICHERUNGEN	452	267	267	-	-	185	185	-			
BAUSPARKASSEN	38968	21849	6321	15336	192	17119	16958	-			
SONSTIGE GELDINSTITUTE	82423	66824	5437	60840	546	15599	15559	-			
<b>KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT</b>	211150	159465	22254	135516	1694	51685	51484	-			
DARUNTER VERBILLIGT DURCH: ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-			
ZINZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-			
<b>3. SONSTIGE MITTEL</b>											
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	1396	450	392	-	58	946	906	-			
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEADIGUNG	112	24	24	-	-	88	78	-			
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	452	257	257	-	-	195	195	-			
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-			
EIGENLEISTUNG	57795	38116	9996	27730	390	19679	19593	-			
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-			
SONSTIGES	2886	2169	160	2009	-	717	717	-			
<b>SONSTIGE MITTEL INSGESAMT</b>	62641	41016	10829	29739	448	21625	21489	-			
<b>SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)</b>	279297	205987	34277	169486	2224	73310	72973	-			
<b>N O R D R H E I N - W E S T F A L E N</b>											
<b>1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN</b>											
BUNDES-/LANDESMITTEL											
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	673726	673726	317273	199216	24864	-	-	-			
DARUNTER:											
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	32506	32506	31311	99	1096	-	-	-			
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	10190	-	-	-	-	10190	152	-			
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	51431	47838	4073	13555	477	3593	3527	-			

1) WOHN- GEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

## 5 Veranschlagte Finanzierungsmittel nach Finanzierungsquellen 1976

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INSGESAMT	DAVON						1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER			2. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	
			WOHNGBAEUDE 1) MIT		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
			1 UND 2	3 UND MEHR				
1 000 DM								
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	735347	721564	321346	212771	25341	13783	3679	-
<b>2. KAPITALMARKTMITTEL</b>								
PFANDBRIEFINSTITUTE	1253648	604814	150787	362277	26653	648834	642254	-
SPARKASSEN	2105116	1072039	450298	556458	20523	1033077	1016736	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	354287	178917	52505	121881	1438	175370	172436	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	59255	24864	17137	1463	958	34391	33764	-
BAUSPARKASSEN	469255	210238	169237	28122	10433	259017	242852	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	3973	2236	19	745	-	1737	1737	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	4245534	2093108	839983	1070946	60005	2152426	2109779	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH: ANNUITAETSHILFEN	340215	340215	620	337577	1728	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>3. SONSTIGE MITTEL</b>								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	40941	23610	18284	3726	1600	17331	16582	-
AUFBAUDARLEHEN U.HAUPTENTSCHAEDIGUNG	2582	2258	1630	580	48	324	316	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	-	-	-	-	-	-	-	-
MIETERDARLEHEN U.MIETVORAUSZAHLUNGEN	858	137	38	99	-	721	721	-
EIGENLEISTUNG	2164300	845914	417764	322958	22794	1318386	1294347	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	46	21	21	-	-	25	25	-
SONSTIGES	240261	210343	13991	83799	1994	29918	23042	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	2448942	1082262	451707	411162	26436	1366680	1335008	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	7429823	3896934	1613036	1694879	111782	3532889	3448466	-
H E S S E N								
<b>1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN</b>								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	34765	31199	7537	22636	173	-	-	3566
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	3040	3040	2984	-	56	-	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	141	-	-	-	-	141	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	43942	34541	640	32479	23	6406	1115	2995
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	78848	65740	8177	55115	196	6547	1115	6561
<b>2. KAPITALMARKTMITTEL</b>								
PFANDBRIEFINSTITUTE	372852	167196	41481	119758	4205	197600	190085	8056
SPARKASSEN	220458	39444	25820	13277	347	179030	172583	1984
PRIVATVERSICHERUNGEN	48493	9899	5676	2865	1358	38321	37591	273
SOZIALVERSICHERUNGEN	9952	3499	149	144	6	6453	6370	-
BAUSPARKASSEN	187637	19073	15437	2963	504	168564	163173	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	165516	22100	18495	2412	182	139822	133728	3594
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	1004908	261211	107058	141419	6602	729790	703530	13907
DARUNTER VERBILLIGT DURCH: ANNUITAETSHILFEN	163883	149464	38505	106521	2685	6363	-	8056
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>3. SONSTIGE MITTEL</b>								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	11411	2793	1447	1013	333	8618	8470	-
AUFBAUDARLEHEN U.HAUPTENTSCHAEDIGUNG	1123	418	312	100	7	705	705	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	21627	11148	3409	2370	18	3913	1681	6566
MIETERDARLEHEN U.MIETVORAUSZAHLUNGEN	1755	169	90	79	-	1586	1586	-
EIGENLEISTUNG	542275	109919	63461	43305	1250	428767	415195	3589
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	25341	4095	938	1878	79	21246	20658	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	603532	128542	69657	48745	1687	464835	448295	10155
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	1687288	455493	184892	245279	8485	1201172	1152940	30623

1) WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

## 5 Veranschlagte Finanzierungsmittel nach Finanzierungsquellen 1976

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INSGESAMT	DAVON						1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER			2. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	
			WOHN- GEBAEUDE 1) MIT		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
			1 UND 2	3 UND MEHR				
1 000 DM								

### R H E I N L A N D - P F A L Z

#### 1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	166032	166032	81408	79023	4758	-	-	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	5929	5929	5770	-	159	-	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	1073	-	-	-	-	1073	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	3853	3759	184	2009	43	94	94	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	170958	169791	81592	81032	4801	1167	94	-

#### 2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	54812	21377	4347	16128	901	33435	33435	-
SPARKASSEN	294951	135308	86378	42557	4721	159643	157340	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	24165	17383	4071	12882	430	6782	6782	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	3228	1108	893	-	215	2120	2120	-
BAUSPARKASSEN	152304	60023	52709	5310	2005	92281	92203	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	16179	4122	1215	1853	254	12057	8675	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	545639	239321	149613	78730	8526	306318	300555	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	88895	88895	42358	43635	2902	-	-	-

#### 3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	14488	4235	3954	-	281	10253	10230	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHAEDIGUNG	271	202	202	-	-	69	69	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	10409	8811	1054	5662	25	1598	1532	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	90	25	25	-	-	65	65	-
EIGENLEISTUNG	403601	196090	143171	47309	4506	207511	205733	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	13851	6529	4597	1317	395	7322	7271	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	442710	215892	153003	54288	5207	226818	224900	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	1159307	625004	384208	214050	18534	534303	525549	-

### B A D E N - W U E R T T E M B E R G

#### 1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	147429	147429	52048	73477	6953	-	-	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	13451	13451	12883	-	563	-	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	-	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	12046	4564	103	3110	-	7482	7452	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	159475	151993	52151	76587	6953	7482	7452	-

#### 2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	475451	174719	72328	54188	24817	300732	128363	-
SPARKASSEN	365010	67248	42952	8750	4805	297762	212572	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	59817	8736	6756	1149	831	51081	38322	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	21767	9808	1028	-	142	11959	7946	-
BAUSPARKASSEN	702940	117608	102152	3054	11401	585332	376632	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	479787	89392	56209	7901	5103	390395	271024	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	2104772	467511	281425	75042	47099	1637261	1034859	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	257293	112811	63731	27013	16609	144482	-	-

#### 3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	84562	19630	12133	6163	1334	64932	33318	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHAEDIGUNG	3553	646	591	-	54	2907	709	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	53139	26059	6463	14467	11	27080	2592	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	512	145	22	30	93	367	261	-

1) WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

## 5 Veranschlagte Finanzierungsmittel nach Finanzierungsquellen 1976

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INSGESAMT	DAVON							
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER				2. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			WOHN- GEBAEUDE 1) MIT		WOHN- GEBAEUDE MIT				
			1 UND 2	3 UND MEHR	EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
1 000 DM									
EIGENLEISTUNG	1506738	339019	243089	41816	19833	1167719	694526	-	
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	115	27	27	-	-	88	-	-	
SONSTIGES	134180	60594	6769	7378	1605	73586	30201	-	
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	1782684	446093	269067	69854	22930	1336591	761607	-	
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	4046931	1065597	602643	221483	76982	2981334	1803918	-	
B A Y E R N									
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN									
BUNDES-/LANDESMITTEL									
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	395336	395336	102882	157397	13125	-	-	-	
DARUNTER:									
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	12709	12709	12344	-	365	-	-	-	
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	-	-	-	-	-	-	-	-	
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	26838	26838	198	23468	44	-	-	-	
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	422174	422174	103080	180865	13169	-	-	-	
2. KAPITALMARKTMITTEL									
PFANDBRIEFINSTITUTE	266209	69512	18564	39753	6602	196697	196697	-	
SPARKASSEN	417176	160735	57885	54343	5161	256441	256441	-	
PRIVATVERSICHERUNGEN	94551	32976	3867	28735	40	61575	61575	-	
SOZIALVERSICHERUNGEN	18205	12506	209	-	67	5699	5699	-	
BAUSPARKASSEN	455272	62404	55187	1466	5310	392868	392868	-	
SONSTIGE GELDINSTITUTE	311860	73741	53374	6590	2650	238119	238119	-	
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	1563273	411874	189086	130887	19830	1151399	1151399	-	
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:									
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZINZUSCHUESSE	5189	5189	1537	3072	443	-	-	-	
3. SONSTIGE MITTEL									
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	27703	5136	4503	250	383	22567	22567	-	
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDIGUNG	2873	1985	755	917	313	888	888	-	
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	31813	27120	4365	2185	129	4693	4693	-	
MIETDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	489	463	-	-	-	26	26	-	
EIGENLEISTUNG	1037735	279857	141747	80682	8603	757878	757878	-	
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-	
SONSTIGES	45682	15256	3145	8332	574	30426	30426	-	
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	1146295	329817	154515	92366	10002	816478	816478	-	
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	3131742	1163865	446681	404118	43001	1967877	1967877	-	
S A A R L A N D									
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN									
BUNDES-/LANDESMITTEL									
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	24120	24120	20280	914	87	-	-	-	
DARUNTER:									
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	1360	1360	1351	-	9	-	-	-	
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	227	-	-	-	-	227	-	-	
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	1410	1400	-	900	-	10	10	-	
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	25757	25520	20280	1814	87	237	10	-	
2. KAPITALMARKTMITTEL									
PFANDBRIEFINSTITUTE	18152	3262	3262	-	-	14890	14890	-	
SPARKASSEN	49728	19961	12442	220	60	29767	29587	-	
PRIVATVERSICHERUNGEN	7170	1870	1845	-	25	5300	5300	-	
SOZIALVERSICHERUNGEN	1600	900	900	-	-	700	700	-	
BAUSPARKASSEN	63555	23872	23555	-	16	39683	39580	-	
SONSTIGE GELDINSTITUTE	37833	9946	9291	-	-	27887	27827	-	

1) WOHN- GEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

## 5 Veranschlagte Finanzierungsmittel nach Finanzierungsquellen 1976

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INSGESAMT	DAVON						
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER			2. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			WOHNGBAEUDE 1) MIT		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
			1 UND 2	3 UND MEHR				
WOHNUNGEN								
1 000 DM								
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	178038	59811	51295	220	101	118227	117884	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>3. SONSTIGE MITTEL</b>								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	7051	3012	3012	-	-	4039	3969	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDIGUNG	173	71	71	-	-	102	102	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	3650	3476	1176	-	-	174	155	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSSZUHLUNGEN	268	89	89	-	-	179	179	-
EIGENLEISTUNG	154654	77957	70629	760	138	76697	75881	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	25	-	-	-	-	25	25	-
SONSTIGES	2308	821	671	-	-	1487	1487	-
<b>SONSTIGE MITTEL INSGESAMT</b>	<b>168104</b>	<b>85426</b>	<b>75648</b>	<b>760</b>	<b>138</b>	<b>82678</b>	<b>81773</b>	<b>-</b>
<b>SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)</b>	<b>371899</b>	<b>170757</b>	<b>147223</b>	<b>2794</b>	<b>326</b>	<b>201142</b>	<b>199667</b>	<b>-</b>
BERLIN ( WEST )								
<b>1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN</b>								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	31650	31650	1080	2390	138	-	-	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	711	711	653	-	58	-	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	106	-	-	-	-	106	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT</b>	<b>31756</b>	<b>31650</b>	<b>1080</b>	<b>2390</b>	<b>138</b>	<b>106</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>2. KAPITALMARKTMITTEL</b>								
PFANDBRIEFINSTITUTE	988089	873103	103838	698276	20692	114986	99929	-
SPARKASSEN	250691	239393	6832	195727	831	11298	7633	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	62968	55709	16139	33133	1240	7259	6474	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	4455	1504	610	465	429	2951	2951	-
BAUSPARKASSEN	78331	35209	25563	7241	2405	43122	39902	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	32083	31095	1478	19925	239	988	803	-
<b>KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT</b>	<b>1416617</b>	<b>1236013</b>	<b>154460</b>	<b>954767</b>	<b>25836</b>	<b>180604</b>	<b>157692</b>	<b>-</b>
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>3. SONSTIGE MITTEL</b>								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	2063	1020	647	363	10	1043	679	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDIGUNG	68	56	51	-	5	12	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	2462	2413	1880	292	242	49	49	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSSZUHLUNGEN	13822	13822	266	13556	-	-	-	-
EIGENLEISTUNG	344397	273331	61528	186678	7912	71066	61828	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	34	-	-	-	-	34	34	-
SONSTIGES	3797	2160	443	1367	-	1637	1422	-
<b>SONSTIGE MITTEL INSGESAMT</b>	<b>366609</b>	<b>292802</b>	<b>64815</b>	<b>202256</b>	<b>8169</b>	<b>73807</b>	<b>63978</b>	<b>-</b>
<b>SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)</b>	<b>1814982</b>	<b>1560465</b>	<b>220355</b>	<b>1159413</b>	<b>34143</b>	<b>254517</b>	<b>221670</b>	<b>-</b>

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

## 6 Volumen und Kosten im vollgeführten

LFD. NR.	GEBAEUDEART	FOERDE- RUNGS- PAELLE	GRUND- STUECKS- FLAECHE	GEBAEUDE	RAUMINHALT	GEFOERDERTE WOHN- FLAECHE	GEFOERDERTE WOHNUNGEN	SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN
		ANZAHL	1 000 m <sup>2</sup>	ANZAHL	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 m <sup>2</sup>	ANZAHL	
<b>B U N D E S</b>								
A: GEBAEUDE NICHT AUF								
ALLE BAU								
1	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	44407	27495	44917	35534	5415	44917	-
2	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	2707	2064	2713	2720	491	5426	-
3	KLEINSIEDLERSTELLEN	943	778	969	661	114	996	-
4	WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR	2065	5191	3472	16799	2772	40827	1
5	WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	117	871	155	1820	313	1841	8019
6	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	50239	36399	52226	57534	9105	94007	8020
7	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	12873	.	.	.	1152	13535	-
DAVON: KONVEN								
8	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	39720	24156	40230	32159	4866	40230	-
9	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	2523	1922	2529	2559	460	5058	-
10	KLEINSIEDLERSTELLEN	912	754	938	637	110	963	-
11	WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR	2035	5071	3393	16323	2669	39337	1
12	WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	114	845	152	1732	295	1639	7801
13	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	45304	32748	47242	53410	8400	87227	7802
14	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	12244	.	.	.	1097	12900	-
FERTIG								
15	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	4687	3339	4687	3375	549	4687	-
16	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	184	142	184	161	31	368	-
17	KLEINSIEDLERSTELLEN	31	24	31	24	4	33	-
18	WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR	30	120	79	476	103	1490	-
19	WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	3	26	3	88	18	202	218
20	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	4935	3651	4984	4124	705	6780	218
21	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	629	.	.	.	55	635	-
GEMEINNUTZIGE WOHNUNGS-								
22	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1406	633	1610	1006	181	1610	-
23	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	28	19	33	29	5	66	-
24	KLEINSIEDLERSTELLEN	182	150	207	121	22	208	-
25	WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR	424	1567	1025	4749	977	14511	-
26	WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	10	58	21	246	41	791	307
27	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	2050	2427	2896	6151	1226	17186	307
28	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	1511	.	.	.	156	1888	-
PRIVATE								
29	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	41780	26382	41917	33701	5080	41917	-
30	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	2664	2038	2665	2679	483	5330	-
31	KLEINSIEDLERSTELLEN	758	628	759	537	92	785	-
32	WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR	1175	1268	1380	3733	766	11009	1
33	WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-
34	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	46377	30316	46721	40650	6421	59041	1
35	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	9189	.	.	.	795	9248	-
B: GEBAEUDE AUF								
36	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	2460	1849	2467	1774	298	2467	-
37	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	135	85	135	134	25	270	-
38	KLEINSIEDLERSTELLEN	42	31	42	31	5	47	-
39	WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR	98	310	212	907	195	2829	2
40	WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	20	141	20	412	82	9	1993
41	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	2755	2416	2876	3258	605	5622	1995
42	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	545	.	.	.	49	548	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

# reinen Wohnungsbau (Förderung insgesamt) 1976

GESAMTKOSTEN	DAVON KOSTEN						LFD. NR.
	DES BAUGRUNDSTUECKES	DER ERSCHLIESSUNG	DES BAUWERKES	DER AUSSENANLAGEN	DES GERAETES U. D. ZUSAETZLICHEN MASSNAHMEN	BAUNEBCOSTEN	
1 000 DM							
<b>G E B I E T</b>							
<b>ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK</b>							
<b>HERREN</b>							
9841299	1284830	324895	7156746	319683	5030	750115	1
741978	67110	22102	575611	19813	127	57215	2
199573	16783	9995	143821	7111	413	21450	3
4532394	416436	115846	3062487	208960	13227	715438	4
729476	38397	11286	536058	36648	16612	90475	5
16044720	1823556	484124	11474723	592215	35409	1634693	6
1990662	288826	51746	1381797	54639	3813	209841	7
<b>TIONELLER BAU</b>							
8813790	1141874	287354	6409845	278538	4562	691617	8
693000	61293	20350	538862	18171	116	54208	9
191928	15980	9614	138113	6894	404	20923	10
4357543	394673	109792	2948875	202133	12689	689381	11
695762	36639	10365	510861	35405	16607	85885	12
14752023	1650459	437475	10546556	541141	34378	1542014	13
1892589	272363	47933	1317352	51227	3671	200043	14
<b>TEILBAU</b>							
1027509	142956	37541	746901	41145	468	58498	15
48978	5817	1752	36749	1642	11	3007	16
7645	803	381	5708	217	9	527	17
174851	21763	6054	113612	6827	538	26057	18
33714	1758	921	25197	1243	5	4590	19
1292697	173097	46649	928167	51074	1031	92679	20
98073	16463	3813	64445	3412	142	9798	21
<b>UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN</b>							
325008	28625	14907	227612	14272	513	39079	22
8393	583	331	6196	304	2	977	23
40731	3360	3819	26401	1646	126	5379	24
1580115	137238	62034	1055685	76000	4004	245154	25
106092	4885	906	76602	5542	251	17906	26
2060339	174691	81997	1392496	97764	4896	308495	27
265224	25052	9180	185057	9988	1114	34833	28
<b>HAUSHALTE</b>							
9226912	1220402	300104	6726583	294170	4224	681429	29
729298	66246	21572	566182	19356	124	55818	30
158205	13369	6137	116939	5450	287	16023	31
1124084	100820	22914	799253	40511	2093	158493	32
-	-	-	-	-	-	-	33
11238499	1400837	350727	8208957	359487	6728	911763	34
1365841	222724	31322	944112	35377	1448	130858	35
<b>ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK</b>							
495055	6175	23640	392950	18213	299	53778	36
35244	321	1440	28578	1074	8	3823	37
8922	134	540	6876	316	8	1048	38
296548	5681	8847	209381	16193	2140	54306	39
153215	227	2786	123449	4894	3180	18679	40
988984	12538	37253	761234	40690	5635	131634	41
71857	1401	2403	55762	2272	105	9914	42

## 7 Miete und Belastung der geförderten Wohnungen 1976

MIETE, BELASTUNG	DAVON				
	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	1. FÖRDE- RUNGSWEG	2. FÖRDE- RUNGSWEG	DARUNTER	1. UND 2. FÖRDE- RUNGSWEG GEMISCHT
				REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	
ANZAHL/DM					
<b>BUNDES GEBIET</b>					
MIETWOHNUNGEN IN WOHNGBAUEUDEN MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN 1) (ANZAHL)	53065	38698	14206	13883	161
DAVON MIT MONATLICHER MIETE JE m <sup>2</sup> WOHNFLÄCHE VON...BIS UNTER...DM					
UNTER 3.00	106	60	46	46	-
3.00 - 3.25	68	35	33	31	-
3.25 - 3.50	266	178	88	88	-
3.50 - 3.75	1695	1614	81	81	-
3.75 - 4.00	3483	3221	238	212	24
4.00 - 4.25	5409	5164	245	221	-
4.25 - 4.50	4167	3800	367	367	-
4.50 - 4.75	17821	17035	649	577	137
4.75 - 5.00	4847	3817	1030	1024	-
5.00 - 5.50	5291	2755	2536	2418	-
5.50 - 6.00	3534	896	2638	2638	-
6.00 - 6.50	1536	19	1517	1517	-
6.50 - 7.00	2425	22	2403	2340	-
7.00 - 7.50	736	3	733	733	-
7.50 - 8.00	493	32	461	461	-
8.00 - 8.50	338	28	310	298	-
8.50 - 9.00	309	-	309	309	-
9.00 - 9.50	143	-	143	143	-
9.50 - 10.00	94	19	75	75	-
10.00 UND MEHR	304	-	304	304	-
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m <sup>2</sup> (DM)	4.91	4.50	6.04	6.06	4.55
EIGENTUMSWOHNUNGEN UND EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN I. FAMILIENHEIMEN (ANZ.)	67701	19360	48341	43044	-
DAVON MIT MONATL. BELASTUNG JE m <sup>2</sup> WOHNFLÄCHE VON...BIS UNTER...DM					
UNTER 3.00	3093	1321	1772	1737	-
3.00 - 3.25	853	394	459	447	-
3.25 - 3.50	1125	521	604	586	-
3.50 - 3.75	1343	648	695	666	-
3.75 - 4.00	1616	747	869	840	-
4.00 - 4.25	1785	799	986	930	-
4.25 - 4.50	2041	999	1042	950	-
4.50 - 4.75	2197	969	1228	1142	-
4.75 - 5.00	2309	886	1423	1284	-
5.00 - 5.50	5216	1989	3227	2814	-
5.50 - 6.00	5788	1930	3858	3503	-
6.00 - 6.50	5665	1686	3979	3555	-
6.50 - 7.00	5559	1437	4122	3649	-
7.00 - 7.50	5422	1226	4196	3725	-
7.50 - 8.00	4505	980	3525	3117	-
8.00 - 8.50	3975	745	3230	2819	-
8.50 - 9.00	3290	572	2718	2327	-
9.00 - 9.50	2756	406	2350	1984	-
9.50 - 10.00	2276	323	1953	1697	-
10.00 UND MEHR	6887	782	6105	5272	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m <sup>2</sup> (DM)	6.78	5.82	7.16	7.09	-
<b>SCHLESWIG-HOLSTEIN</b>					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m <sup>2</sup> (DM)	5.01	4.34	6.49	6.56	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m <sup>2</sup> (DM)	7.50	6.59	8.11	8.11	-
<b>HAMBURG</b>					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m <sup>2</sup> (DM)	5.45	5.33	7.61	7.54	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m <sup>2</sup> (DM)	7.91	7.38	8.30	8.38	-
<b>NIEDERSACHSEN</b>					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m <sup>2</sup> (DM)	5.50	4.45	6.42	6.42	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m <sup>2</sup> (DM)	7.17	5.09	7.39	7.39	-
<b>BREMEN</b>					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m <sup>2</sup> (DM)	4.55	4.26	6.75	6.75	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m <sup>2</sup> (DM)	5.79	4.62	6.73	6.71	-

1) OHNE WOHNHEIME.

## 7 Miete und Belastung der geförderten Wohnungen 1976

MIETE, BELASTUNG	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	DAVON				1. UND 2. FÖRDER- UNGSWEG GEMISCHT
		1. FÖRDER- UNGSWEG	2. FÖRDER- UNGSWEG	DARUNTER		
				REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	ANZAHL/DM	
N O R D R H E I N - W E S T F A L E N						
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m <sup>2</sup> (DM)	4.86	4.62	5.44	5.44	-	
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m <sup>2</sup> (DM)	6.07	5.19	6.56	6.59	-	
H E S S E N						
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m <sup>2</sup> (DM)	4.93	4.11	6.12	6.17	4.55	
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m <sup>2</sup> (DM)	6.63	5.89	7.15	7.13	-	
R H E I N L A N D - P P A L Z						
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m <sup>2</sup> (DM)	5.32	4.23	8.56	9.03	-	
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m <sup>2</sup> (DM)	5.65	5.23	6.04	6.05	-	
B A D E N - W U E R T T E M B E R G						
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m <sup>2</sup> (DM)	5.07	4.55	5.81	5.86	-	
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m <sup>2</sup> (DM)	7.52	6.94	7.65	7.47	-	
B A Y E R N						
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m <sup>2</sup> (DM)	4.24	3.88	5.41	5.41	-	
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m <sup>2</sup> (DM)	6.53	5.26	6.85	6.85	-	
S A A R L A N D						
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m <sup>2</sup> (DM)	7.39	4.31	7.76	7.82	-	
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m <sup>2</sup> (DM)	7.45	5.68	8.67	8.70	-	
B E R L I N ( W E S T )						
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m <sup>2</sup> (DM)	4.74	4.50	6.98	6.99	-	
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m <sup>2</sup> (DM)	9.44	8.98	10.23	10.67	-	

## 8.1 Geförderte Wohnungen und Quadratmeterkosten in den Regierungen

LFD. NR.	GEBIET	FOERDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m <sup>2</sup> WOHNFLAECHE 2)	
		GEOEORDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEOEORDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	
		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT			EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
		1 UND 2	3 UND MEHR	WOHNUNGEN 1)					
		ANZAHL						DM	
S C H L E S W I G -									
1	KREISFREIE STAEDTE								
2	FLensburg	128	50	78	-	-	4.50	4.50	
3	KIEL	361	118	214	27	291	4.32	4.32	
4	LUEBECK	145	78	38	1	45	4.72	4.40	
5	NEUMUENSTER	143	77	42	24	-	4.73	4.20	
6	LANDKREISE								
7	DITHMARSCHEN	311	141	170	-	-	4.35	4.20	
8	HERZOGTUM LAUENBURG	204	111	90	3	3	5.13	4.35	
9	NORDFRIESLAND	225	151	73	-	86	4.48	4.48	
10	OSTHOLSTEIN	298	184	78	21	-	5.03	4.48	
11	PINNEBERG	349	207	129	13	154	5.45	4.30	
12	PLOEN	292	220	65	7	2	5.07	4.21	
13	RENSBURG-ECKERNFOERDE	622	441	169	12	-	6.24	4.20	
14	SCHLESWIG-FLensburg	453	263	190	-	16	5.63	4.48	
15	SEGEBERG	470	248	187	35	-	4.33	4.33	
16	STEINBURG	239	174	56	9	-	4.84	4.30	
17	STORMARN	342	139	182	21	-	5.44	4.46	
18	LAND INSGESAMT	4582	2602	1761	173	597	5.01	4.34	
19	KREISFREIE STAEDTE	777	323	372	52	336	4.44	4.36	
20	LANDKREISE	3805	2279	1389	121	261	5.15	4.33	
H A M									
21	LAND INSGESAMT	5143	645	3179	960	280	5.45	5.33	
N I E D E R									
22	KREISFREIE STADT								
23	HANNOVER	1172	108	669	300	304	4.81	4.50	
24	LANDKREISE								
25	GRAFSCHAFT DIEPHOLZ	54	47	6	1	-	3.99	-	
26	GRAFSCHAFT HOYA	130	106	20	4	1	4.50	4.50	
27	GRAFSCHAFT SCHAUMBURG	73	69	-	4	-	-	-	
28	HAMELN-PYRMONT	101	62	24	15	-	4.49	4.49	
29	HANNOVER	715	327	286	102	47	5.36	4.64	
30	NIENBURG (WESER)	87	49	36	2	-	4.48	4.48	
31	SCHAUMBURG-LIPPE	102	96	-	6	-	-	-	
32	RB HANNOVER	2434	864	1041	434	353	4.93	4.52	
33	LANDKREISE								
34	ALFELD (LEINE)	97	79	18	-	-	4.50	4.50	
35	GOETTINGEN	499	223	241	32	60	5.56	4.60	
36	HILDESHEIM	380	269	57	52	643	6.40	-	
37	HOLZMINDEN	93	85	5	3	-	4.50	4.50	
38	NORTHEIM	121	104	-	17	-	-	-	
39	OSTERODE AM HARZ	71	36	35	-	-	8.49	-	
40	RB HILDESHEIM	1261	796	356	104	703	5.92	4.59	
41	KREISFREIE STADT								
42	WOLFSBURG	551	113	432	6	-	6.67	-	
43	LANDKREISE								
44	CELLE	322	269	50	3	-	4.47	4.47	
45	FALLINGBOSTEL	60	32	28	-	-	4.48	4.48	
46	GIFHORN	89	89	-	-	-	-	-	
47	HARBURG	297	191	59	47	-	5.71	4.50	
48	LUECHOW-DANNENBERG	19	13	6	-	-	6.78	-	
49	LUENEBOURG	164	129	32	3	78	4.52	-	
50	SOLTAU	49	46	12	1	-	4.40	4.40	
51	UELZEN	77	32	33	2	-	4.51	4.51	
52	RB LUENEBOURG	1628	914	652	62	78	6.06	4.48	
53	KREISFREIE STADT								
54	CUXHAVEN	88	35	48	5	-	7.42	-	
55	LANDKREISE								
56	BREMEROERDE	103	101	-	2	-	-	-	
57	LAND HADELN	31	24	-	-	73	-	-	
58	OSTERHOLZ	121	121	-	-	-	-	-	
59	ROTENBURG (WUEMME)	111	110	-	1	-	-	-	

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).- 2) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN  
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

sicht 1976

bezirken, kreisfreien Städten und Kreisen des Bundesgebietes

VOLLGEOFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU								LFD. NR.
WOHNGBAEUDE INSGESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN 4) MIT						
		1		2		3 UND MEHR		
WOHNUNGEN								
GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLAECHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLAECHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLAECHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLAECHE	
DM								
<b>H O L S T E I N</b>								
86	1074	90	1178	-	-	70	944	1
80	1008	71	991	-	-	98	979	2
79	1209	77	1213	-	-	209	1149	3
49	1104	49	1281	-	-	55	775	4
38	1076	28	1128	32	984	86	1011	5
60	1144	53	1206	-	-	133	930	6
22	1153	22	1142	-	-	55	1299	7
42	1172	44	1208	-	-	41	1007	8
80	1115	84	1224	34	1015	118	870	9
68	1176	66	1222	-	-	89	926	10
54	1177	52	1207	133	906	88	1028	11
41	1138	35	1202	-	-	100	969	12
50	1122	51	1148	-	-	50	972	13
35	1186	34	1162	-	-	76	1275	14
78	1159	75	1193	143	911	86	1126	15
53	1136	51	1183	45	961	83	1007	16
71	1059	69	1127	-	-	88	938	17
50	1147	49	1190	45	961	82	1025	18
<b>B U R G</b>								
94	1368	87	1540	60	1244	149	1025	19
<b>S A C H S E N</b>								
206	1415	126	1386	-	-	268	1163	20
50	1153	51	1155	-	-	-	-	21
61	1111	61	1103	-	-	58	1201	22
33	1467	33	1467	-	-	-	-	23
41	1275	38	1354	-	-	110	973	24
51	1177	63	1239	-	-	79	1021	25
27	1248	24	1269	-	-	95	1139	26
31	1451	32	1448	-	-	-	-	27
63	1292	54	1276	-	-	122	1120	28
27	1351	27	1334	-	-	38	1501	29
51	1321	38	1379	-	-	110	1135	30
31	1467	39	1365	-	-	38	970	31
29	1378	29	1375	-	-	7	1482	32
27	1381	27	1381	-	-	-	-	33
33	1267	27	1265	-	-	67	1270	34
36	1381	34	1365	-	-	80	1133	35
48	1330	48	1330	-	-	-	-	36
32	1249	31	1248	-	-	71	1251	37
31	1224	25	1227	-	-	57	1218	38
27	1153	27	1153	-	-	-	-	39
57	1217	53	1265	-	-	131	940	40
14	1071	14	1105	-	-	18	976	41
34	1338	33	1235	-	-	-	-	42
33	1278	31	1366	-	-	97	902	43
19	1205	17	1350	-	-	29	972	44
37	1243	36	1253	-	-	74	1063	45
39	1102	30	1193	-	-	85	999	46
19	1107	19	1107	-	-	-	-	47
14	1890	14	1230	25	956	-	-	48
42	1066	42	1066	-	-	-	-	49
19	1111	19	1111	-	-	-	-	50

(OHNE WOHNHEIME).- 3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.-

## 8 Kreisüber

## 8.1 Geförderte Wohnungen und Quadratmeterkosten in den Regierungen

LFD NR.	GEBIET	FOERDERUNG INSGESAMT							
		GEOFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEOFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m <sup>2</sup> WOHNFLAECHE 2)		
		INS- GESAMT	DARUNTER IN WOHNGBAEUEN MIT				EIGENTUMS- WOHNUNGEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG
			1 UND 2	3 UND MEHR	WOHNUNGEN 1)				
		ANZAHL							DM
								N I E D E R	
1	STADE	248	224	15	9	-	4.50	4.50	
2	VERDEN	301	249	38	14	121	3.49	3.49	
3	WESERMUENDE	78	75	-	3	-	-	-	
4	RB STADE	1081	939	101	34	194	5.51	3.78	
5	KREISFREIE STADT OSNABRUECK	375	121	221	33	2	4.95	4.37	
6	LANDKREISE ASCHENDORF-HUEMMLING	145	130	15	-	-	4.60	4.50	
7	GRAFSCHAFT BENTHEIM	213	174	37	2	-	4.50	4.50	
8	LINGEN	152	151	-	1	-	-	-	
9	MEPPEN	117	117	-	-	-	-	-	
10	OSNABRUECK	254	250	-	4	-	-	-	
11	RB OSNABRUECK	1256	943	273	40	2	4.87	4.42	
12	KREISFREIE STADT EMDEN	58	56	-	2	2	-	-	
13	LANDKREISE AURICH (OSTFRIESLAND)	76	76	-	-	-	-	-	
14	LEBR	179	138	40	1	-	4.70	4.70	
15	NORDEN	147	77	69	1	-	4.50	4.50	
16	WITTMUND	23	23	-	-	-	-	-	
17	RB AURICH	483	370	109	4	2	4.57	4.57	
18	KREISFREIE STAEDTE BRAUNSCHWEIG	561	111	399	44	214	5.92	4.49	
19	SALZGITTER	182	111	58	13	-	2.64	2.32	
20	LANDKREISE GANDERSHEIM	68	35	33	-	1	5.77	-	
21	GOSLAR	143	103	37	3	-	4.50	4.50	
22	HELMSTEDT	155	109	43	3	-	5.98	4.30	
23	PEINE	204	150	48	6	-	4.50	4.50	
24	WOLFENBUETTEL	207	157	24	26	-	4.50	4.50	
25	VB BRAUNSCHWEIG	1520	776	642	95	215	5.38	4.13	
26	KREISFREIE STAEDTE DELLENHORST	383	84	299	-	-	6.67	-	
27	OLDENBURG (OLDENBURG)	342	135	200	7	1	5.50	4.86	
28	WILHELMSHAVEN	70	38	22	8	168	5.36	-	
29	LANDKREISE AMMERLAND	148	111	36	1	1	6.65	-	
30	CLOPPENBURG	104	104	-	-	7	-	-	
31	FRIESLAND	82	75	7	-	-	4.60	4.60	
32	OLDENBURG (OLDENBURG)	72	72	-	-	-	-	-	
33	VECHTA	61	61	-	-	-	-	-	
34	WESERMARSCH	59	58	-	1	-	-	-	
35	VB OLDENBURG	1321	738	564	17	177	6.17	4.83	
36	LAND INSGESAMT	10984	6340	3738	790	1724	5.50	4.45	
37	KREISFREIE STAEDTE	3782	912	2348	418	691	5.65	4.40	
38	LANDKREISE	7202	5428	1390	372	1033	5.21	4.50	
								B R E	
39	KREISFREIE STAEDTE BREMEN	1225	281	825	119	-	4.31	4.30	
40	BREMERHAVEN	1036	100	901	35	-	4.78	4.23	
41	LAND INSGESAMT	2261	381	1726	154	-	4.55	4.26	
								N O R D R H E I N -	
42	KREISFREIE STAEDTE DUESSELDORF	1601	169	1297	134	9	4.98	4.91	

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).- 2) IN WOHNGBAEUEN MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN  
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

sicht 1976

bezirken, kreisfreien Städten und Kreisen des Bundesgebietes

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU								LFD. NR.
DARUNTER IN WOHNGEBÄUDEN 4) MIT								
WOHNGEBÄUDE INSGESAMT 3)		1		2		3 UND MEHR		
WOHNUNGEN								
GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLÄCHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLÄCHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLÄCHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLÄCHE	
DM								
SACHSEN								
43	1221	42	1215	-	-	141	1350	1
50	1057	49	1064	-	-	84	941	2
24	1134	24	1134	-	-	-	-	3
34	1146	33	1124	25	956	93	1039	4
74	1075	67	1273	76	1244	89	891	5
18	1064	17	1056	28	1013	31	1078	6
28	1108	29	1090	-	-	13	1336	7
18	1161	17	1161	-	-	-	-	8
14	1095	15	1096	-	-	-	-	9
37	1233	37	1235	-	-	-	-	10
28	1127	27	1148	39	1090	66	971	11
40	1089	40	1089	-	-	-	-	12
22	1077	24	1119	-	-	-	-	13
24	997	23	1019	-	-	89	867	14
37	1079	30	1011	-	-	105	1196	15
19	1126	18	1159	-	-	-	-	16
27	1048	26	1048	-	-	97	1064	17
98	1300	67	1299	-	-	127	979	18
38	1197	38	1212	3	597	39	1164	19
33	1291	29	1410	-	-	51	1113	20
34	1292	33	1364	39	935	44	1132	21
32	1175	28	1241	-	-	164	910	22
33	1249	31	1278	-	-	67	1104	23
36	1250	35	1263	-	-	54	1083	24
47	1257	37	1275	22	795	100	1014	25
74	1064	67	1051	-	-	86	1070	26
61	997	53	1070	-	-	84	920	27
31	1103	41	1140	-	-	9	984	28
28	1073	28	1050	-	-	49	1084	29
16	1001	18	982	-	-	-	-	30
24	1038	24	1025	-	-	15	1003	31
29	1070	29	1059	-	-	-	-	32
21	1108	21	1131	-	-	-	-	33
28	1072	31	1071	-	-	-	-	34
36	1045	34	1055	-	-	69	1007	35
78	1207	81	1202	29	978	105	1063	36
85	1224	58	1213	26	972	133	1049	37
77	1202	84	1201	31	980	74	1082	38
MEN								
82	1041	77	1141	58	1236	92	988	39
93	989	59	1128	188	1187	107	965	40
87	1017	72	1137	59	1233	100	976	41
WESTFALEN								
224	1479	110	1510	102	1416	286	1471	42

(OHNE WOHNHEIME),- 3) OHNE GEBÄUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTÜCKEN UND OHNE WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.-

## 8 Kreisüber

## 8.1 Geförderte Wohnungen und Quadratmeterkosten in den Regierungs-

LFD NR.	GEBIET	FOERDERUNG INSGESAMT					DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m <sup>2</sup> WOHNFLAECHE 2)	
		GEOFORDERTE WOHNUNGEN			SONSTIGE GEOFORDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	
		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT						
		1 UND 2	3 UND MEHR	EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
					WOHNUNGEN 1)			
ANZAHL					DM			
N O R D R H E I N -								
1	DUISBURG	1334	177	1080	76	98	5.02	4.99
2	ESSEN	1749	273	1151	311	359	4.83	4.48
3	KREFELD	480	173	251	56	36	4.94	4.48
4	MOENCHENGLADBACH	669	376	152	141	-	4.70	4.70
5	MUELHEIM A. D. RUHR	389	99	250	40	76	4.75	4.66
6	OBERHAUSEN	642	113	458	63	182	4.27	4.27
7	REMSCHIED	250	77	156	17	-	4.77	4.69
8	SOLINGEN	308	76	180	52	-	4.69	4.69
9	WUPPERTAL	804	156	518	128	82	4.80	4.64
	LANDKREISE							
10	KLEVE	798	456	335	7	56	4.68	4.39
11	METTMANN	1502	496	746	260	161	4.65	4.52
12	NEUSS	1049	561	367	120	34	5.07	4.59
13	VIERSSEN	526	370	101	55	39	4.54	4.49
14	WESEL	1076	748	255	73	84	4.84	4.28
15	RB DUESSELDORF	13177	4320	7297	1533	1216	4.83	4.67
	KREISFREIE STAEDTE							
16	AACHEN	581	131	441	9	24	4.80	4.64
17	BONN	391	19	357	15	15	4.71	4.70
18	KOELN	1721	199	1398	122	102	5.01	4.81
19	LEVERKUSEN	344	146	129	69	-	4.77	4.68
	LANDKREISE							
20	AACHEN	740	356	364	20	53	4.70	4.12
21	DUEREN	341	237	82	22	54	4.57	4.23
22	ERFTKREIS	913	625	217	71	-	4.55	4.39
23	EUSKIRCHEN	177	144	27	6	121	4.81	4.49
24	HEINSBERG	581	392	141	48	57	4.70	4.50
25	OBBERBERGISCHER KREIS	769	481	262	26	45	4.73	4.43
26	RHEINISCH-BERGISCHER KREIS	480	298	134	48	158	4.89	4.54
27	RHEIN-SIEG-KREIS	1159	674	369	55	174	4.62	4.59
28	RB KOELN	8197	3702	3921	511	803	4.83	4.65
	KREISFREIE STAEDTE							
29	BOTROP	616	176	373	67	-	4.84	4.70
30	GELSENKIRCHEN	579	15	510	46	442	4.96	4.53
31	GLADBECK	70	12	45	13	-	4.88	4.35
32	MUENSTER (WESTF.)	563	302	236	25	115	4.42	4.42
	LANDKREISE							
33	BORKEN	1337	1011	308	18	121	4.84	4.26
34	COESFELD	535	459	66	10	126	6.27	4.46
35	RECKLINGHAUSEN	2009	643	1021	340	248	4.97	4.45
36	STEINFURT	831	663	145	23	190	4.57	4.49
37	WARENDORF	865	700	92	72	12	4.89	4.50
38	RB MUENSTER	7405	3981	2796	614	1254	4.89	4.48
	KREISFREIE STAEDTE							
39	BIELEFELD	858	212	482	163	111	4.83	4.55
	LANDKREISE							
40	GUETERSLOH	721	581	113	27	-	5.00	4.50
41	HERFORD	409	252	142	15	-	4.81	4.78
42	HOEXTER	312	204	96	5	198	4.75	4.30
43	LIPPE	689	439	217	23	364	4.35	4.36
44	MINDEN-LUEBECKE	536	333	186	17	-	4.55	4.45
45	PADERBORN	852	522	307	13	294	4.43	4.35
46	RB DETMOLD	4377	2543	1543	263	967	4.65	4.47
	KREISFREIE STAEDTE							
47	BOCHUM	886	171	518	197	155	4.93	4.69
48	DORTMUND	2156	249	1750	152	586	5.17	4.70
49	HAGEN	355	113	210	32	-	4.76	4.70
50	HAMM	517	247	207	63	30	4.94	4.70
51	HERNE	411	80	272	59	-	4.65	4.69
	LANDKREISE							
52	ENNEPE-RUHR-KREIS	1019	363	479	169	309	4.62	4.27
53	HOCHSAUERLANDKREIS	599	414	145	40	-	4.74	4.33
54	HAERKISCHER KREIS	1103	635	273	195	-	4.85	4.29
55	OLPE	453	350	87	16	48	4.87	4.50
56	SIEGEN	687	537	119	30	315	4.63	4.58
57	SOEST	539	419	98	22	85	4.67	4.50
58	UNNA	1332	866	366	100	35	4.84	4.48
59	RB ARNSBERG	10057	4444	4524	1075	1563	4.93	4.58

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).-- 2) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN  
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

sicht 1976

bezirken, kreisfreien Städten und Kreisen des Bundesgebietes

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU								LFD. NR.
WOHNGBAEBAUDE INSGESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEBAUDEN 4) MIT						
		1		2		3 UND MEHR		
		WOHNUNGEN						
GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLAECHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLAECHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLAECHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLAECHE	
DM								
WESTFALEN								
88	1137	81	1349	82	1247	92	1063	1
104	1220	85	1411	85	1208	106	1024	2
87	1280	86	1398	85	1113	115	1058	3
77	1267	73	1315	66	1203	136	1049	4
94	1221	96	1367	84	1296	91	1143	5
76	1075	78	1346	109	1223	76	976	6
99	1157	77	1422	66	1220	146	953	7
107	1261	88	1554	96	1376	134	1094	8
121	1208	94	1390	57	1181	169	1122	9
46	1185	43	1227	42	1119	71	1084	10
94	1272	83	1423	77	1363	133	1045	11
79	1286	76	1391	80	1301	98	971	12
64	1294	64	1317	48	1213	86	1046	13
67	1279	66	1342	58	1135	94	996	14
90	1257	73	1362	66	1220	135	1132	15
95	1204	65	1366	90	1152	189	1061	16
157	1144	109	1514	77	1181	166	1117	17
125	1145	86	1406	115	941	152	1090	18
68	1354	73	1472	86	1086	54	1112	19
58	1146	59	1249	48	1105	63	932	20
52	1260	51	1221	26	1102	50	980	21
67	1248	67	1301	51	1200	82	937	22
35	1219	35	1188	30	1097	66	970	23
37	1171	38	1205	30	991	39	1006	24
43	1222	41	1311	30	1145	87	1090	25
68	1342	74	1353	56	1179	51	1137	26
68	1159	65	1259	54	1044	116	866	27
64	1203	58	1286	41	1112	114	1042	28
74	1007	64	1374	104	1250	81	888	29
79	1126	84	1387	63	1430	93	1013	30
78	1075	58	1447	-	-	98	956	31
90	1239	80	1378	67	1300	160	977	32
37	1278	38	1319	47	1183	56	960	33
47	1306	46	1357	45	1157	80	1045	34
72	1220	75	1398	67	1250	66	1011	35
43	1236	43	1264	40	1181	48	1019	36
48	1315	47	1350	47	1242	81	1138	37
52	1243	50	1336	51	1209	80	993	38
73	1165	74	1392	59	1272	83	989	39
50	1330	49	1366	55	1258	71	1078	40
52	1312	50	1367	49	1295	83	1050	41
37	1203	40	1235	33	1069	47	896	42
46	1273	46	1324	123	1377	60	1094	43
42	1300	45	1351	33	1193	68	1133	44
45	1252	44	1340	43	1151	68	1038	45
49	1263	48	1344	45	1204	74	1039	46
98	1187	80	1365	74	1303	117	1081	47
15	1100	75	1333	73	1192	70	976	48
99	1173	71	1370	64	1072	185	1022	49
59	1205	57	1412	53	1153	68	955	50
87	1238	69	1317	53	1307	106	1207	51
67	1177	67	1340	75	1192	62	987	52
42	1249	39	1330	43	1167	86	1087	53
54	1214	53	1317	46	1154	80	993	54
43	1289	44	1361	50	1176	53	1142	55
47	1209	45	1331	43	1171	76	742	56
40	1336	41	1362	37	1250	45	1190	57
61	1248	61	1375	66	1183	60	936	58
41	1210	54	1351	52	1178	74	1017	59

(OHNE WOHNHEIME).- 3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHNGBAEBAUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.-

## 8 Kreisüber

## 8.1 Geförderte Wohnungen und Quadratmeterkosten in den Regierungen

LFD. NR.	GEBIET	FOERDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m <sup>2</sup> WOHNFLAECHE 2)	
		GEOEFDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEOEFDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	
		DARUNTER IN WOHNGBAEUEN MIT			EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
		1 UND 2	3 UND MEHR	WOHNUNGEN 1)			INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	
ANZAHL						DM			
N O R D R H E I N -									
1	LAND INSGESAMT	43213	18990	20081	3996	5803	4.86	4.62	
2	KREISFREIE STAEDTE	18274	3761	12421	2050	2422	4.90	4.70	
3	LANDKREISE	24939	15229	7660	1946	3381	4.76	4.44	
H E S									
4	KREISFREIE STAEDTE								
5	DARMSTADT		21	67	59	-	3.95	3.95	
6	FRANKFURT (MAIN)	1245	35	1089	121	-	4.81	4.31	
7	GIESSEN	86	17	69	-	-	3.94	3.94	
8	OFFENBACH (MAIN)	162	52	60	50	-	8.69	-	
9	WIESBADEN	437	36	339	62	-	4.17	4.17	
10	LANDKREISE								
11	BERGSTRASSE	313	221	49	43	-	4.09	4.08	
12	DARMSTADT	256	114	112	30	94	4.66	3.95	
13	DIEBURG	378	197	161	20	-	6.97	3.58	
14	DILLKREIS	178	158	20	-	40	3.96	3.95	
15	GIESSEN	397	270	102	16	96	4.00	3.95	
16	GROSS-GERAU	476	187	195	94	-	4.03	4.02	
17	HOCHTAUNUSKREIS	321	96	174	51	-	4.73	3.97	
18	LIMBURG-WEILBURG	188	168	11	9	-	4.28	3.95	
19	MAIN-KINZIG-KREIS	500	312	99	89	-	4.31	4.02	
20	MAIN-TAUNUS-KREIS	516	262	166	88	-	4.91	4.12	
21	ODENWALDKREIS	119	105	14	-	-	3.71	3.25	
22	OFFENBACH	895	134	509	252	-	6.37	3.95	
23	RHEINGAUKREIS	210	66	142	2	-	5.31	3.95	
24	UNTERTAUNUSKREIS	150	118	6	26	-	3.95	3.95	
25	VOGELSBERGKREIS	188	180	6	2	-	3.97	3.95	
26	WETTERAUKREIS	318	227	66	25	12	4.07	3.95	
27	WETZLAR	274	198	68	8	-	4.08	4.08	
28	RB DARMSTADT	7754	3174	3524	1047	242	4.99	4.11	
29	KREISFREIE STAEDTE								
30	KASSEL	231	106	96	29	-	4.31	3.95	
31	LANDKREISE								
32	FULDA	442	386	38	18	-	4.14	-	
33	HERSFELD-ROTENBURG	293	262	30	1	-	4.06	3.95	
34	KASSEL	956	687	204	65	-	4.87	4.03	
35	MARBURG-BIEDENKOPF	303	199	93	11	-	3.95	3.95	
36	SCHWALM-EDER-KREIS	364	345	17	2	-	4.02	3.95	
37	WALDECK-FRANKENBERG	237	192	44	1	63	3.98	3.95	
38	WERRA-MEISSNER-KREIS	236	206	29	1	-	4.14	3.95	
39	RB KASSEL	3062	2383	551	128	63	4.39	3.96	
40	LAND INSGESAMT	10816	5557	4075	1175	305	4.93	4.11	
41	KREISFREIE STAEDTE	2308	267	1720	321	-	4.72	4.21	
42	LANDKREISE	8508	5290	2355	854	305	5.05	3.97	
R H E I N L A N D -									
43	KREISFREIE STAEDTE								
44	KOBLENZ	285	43	198	44	-	4.58	4.48	
45	LANDKREISE								
46	AHRWEILER	137	81	52	4	-	5.29	4.39	
47	ALTENKIRCHEN (WESTERWALD)	244	165	78	1	-	4.20	4.20	
48	BAD KREUZNACH	236	174	49	13	-	5.49	4.07	
49	BIRKENFELD	109	101	6	2	-	5.17	2.45	
50	COCHEM-ZELL	68	64	4	-	-	8.86	-	
51	MAYEN-KOBLENZ	227	147	64	16	-	4.66	4.05	
52	NEUWIED	203	161	25	17	-	4.32	4.11	
53	RHEIN-HUNSRUECK-KREIS	189	141	40	8	-	6.74	4.12	
54	RHEIN-LAHN-KREIS	241	120	107	14	-	4.74	4.18	
55	WESTERWALDKREIS	284	244	37	3	-	4.14	4.13	
56	RB KOBLENZ	2223	1441	660	122	-	4.82	4.26	
57	KREISFREIE STAEDTE								
58	TRIER	312	43	209	60	-	5.09	4.50	
59	LANDKREISE								
60	BERNKASTEL-WITTICH	202	150	40	12	-	5.40	4.04	
61	BITBURG-PRUEM	149	143	3	3	-	6.81	-	
62	DAUN	136	93	39	4	-	4.43	4.18	
63	TRIER-SAARBURG	288	264	11	13	-	4.20	4.20	

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).- 2) IN WOHNGBAEUEN MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN  
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

sicht 1976

bezirken, kreisfreien Städten und Kreisen des Bundesgebietes

VOLLGEFÖRDERTER REINER WOHNUNGSBAU								LFD. NR.
WOHNGBAUEUDE INSGESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAUEUDEN 4) MIT						
		1		2		3 UND MEHR		
WOHNUNGEN								
GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLÄCHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLÄCHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLÄCHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLÄCHE	
DM								
WESTFALEN								
59	1234	58	1336	51	1185	67	1065	1
69	1205	79	1387	72	1228	65	1095	2
54	1250	53	1322	48	1179	77	1011	3
SEN								
89	1348	106	1396	-	-	72	1317	4
294	1325	153	1353	42	1308	313	1324	5
128	1410	89	1338	83	1322	159	1436	6
178	1066	115	1303	122	1234	314	778	7
118	1150	133	1523	-	-	112	1068	8
58	1216	60	1287	46	1138	79	997	9
85	1650	82	1382	88	1111	116	1277	10
57	1300	50	1339	61	1228	110	1240	11
20	1122	19	1189	20	1028	31	1022	12
33	1474	31	1401	31	1161	28	849	13
82	1220	80	1378	73	1115	87	1028	14
97	1160	81	1405	81	1155	131	986	15
25	1238	25	1320	19	1055	122	1191	16
51	1233	49	1336	39	1149	106	867	17
125	1236	115	1329	124	1143	172	1028	18
30	1303	29	1306	34	1168	26	1802	19
110	967	102	1239	83	1159	123	819	20
100	1132	102	1315	79	1094	112	1059	21
55	1342	56	1413	53	1114	26	943	22
15	1404	16	1434	14	1316	-	1376	23
46	1535	48	1347	49	1234	94	1027	24
25	1232	26	1284	25	1081	19	1315	25
67	1270	53	1341	38	1142	154	1114	26
82	1236	85	1327	61	1235	98	1075	27
16	1266	15	1372	17	1197	26	1033	28
24	1299	23	1305	25	1273	48	1364	29
35	1237	35	1320	31	1148	44	1086	30
28	1227	25	1256	25	1070	62	1239	31
19	1297	19	1345	19	1183	30	1230	32
21	1375	20	1331	17	1078	35	1364	33
16	1310	16	1370	14	1188	30	1086	34
25	1273	25	1327	22	1177	47	1141	35
47	1271	39	1336	28	1160	133	1118	36
180	1268	107	1365	72	1242	240	1245	37
39	1272	37	1334	28	1158	84	1033	38
PFALZ								
123	979	81	1216	71	1129	163	916	39
54	1135	45	1224	62	1185	100	922	40
22	1166	20	1262	18	1096	51	1033	41
34	1177	32	1241	43	1058	33	1003	42
18	1219	17	1250	26	1044	31	1072	43
21	1321	19	1335	98	1193	26	1197	44
43	1177	36	1288	70	1074	77	902	45
45	1184	43	1215	48	1042	75	1117	46
27	1248	24	1324	65	1041	36	896	47
27	1207	24	1313	20	1107	93	973	48
26	1198	25	1244	37	1117	27	857	49
34	1173	29	1262	36	1088	80	947	50
77	1289	66	1247	66	1127	81	1310	51
25	1240	22	1324	29	1177	63	918	52
11	1233	11	1241	17	1132	-	-	53
22	1157	19	1256	23	1169	45	926	54
30	1220	30	1242	27	1106	117	1033	55

(OHNE WOHNHEIME).- 3) OHNE GEBÄUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTÜCKEN UND OHNE WOHNGBAUEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.-

## 8.1 Geförderte Wohnungen und Quadratmeterkosten in den Regierungen

LFD. NR.	GEBIET	FÖRDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m <sup>2</sup> WOHNFLÄCHE 2)	
		INS- GESAMT	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN			SONSTIGE GEOFÖRDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FÖRDE- RUNGSWEG	
			DARUNTER IN WOHNGBAUEUDEN MIT						
			1 UND 2	3 UND MEHR	EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
			WOHNUNGEN 1)						
ANZAHL						DM			
							R H E I N L A N D -		
1	RB TRIER	1087	693	302	92	-	5.03	4.39	
	KREISFREIE STAEDTE								
2	FRANKENTHAL (PFALZ)	206	55	82	69	-	7.22	4.20	
3	KAISERSLAUTERN	341	60	258	15	22	7.29	4.50	
4	LANDAU IN DER PFALZ	83	40	6	37	-	4.20	4.20	
5	LUDWIGSHAFEN AM RHEIN	490	60	411	19	-	5.14	4.23	
6	MAINZ	466	94	315	57	-	6.20	4.24	
7	NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE	109	75	12	22	-	4.20	4.20	
8	PIRMASENS	70	37	18	15	-	4.20	4.20	
9	SPEYER	114	38	43	33	-	4.20	4.20	
10	WORMS	117	46	69	2	-	4.15	4.15	
11	ZWEIBRUECKEN	86	48	37	1	-	4.20	4.20	
	LANDKREISE								
12	ALZEY-WORMS	147	99	47	1	-	6.35	4.13	
13	BAD DUERKHEIM	251	168	75	8	-	3.89	3.87	
14	DONNERSBERGKREIS	124	91	24	9	-	3.98	3.98	
15	GEMMERSHEIM	267	162	71	34	-	5.57	4.07	
16	KAISERSLAUTERN	112	46	62	4	-	8.04	4.20	
17	KUSEL	87	76	11	-	-	4.20	4.20	
18	LANDAU-BAD BERGZABERN	261	170	72	15	31	4.41	3.92	
19	LUDWIGSHAFEN	253	163	48	42	-	4.67	4.20	
20	MAINZ-BINGEN	441	325	100	16	-	4.27	4.14	
21	PIRMASENS	256	152	103	1	-	4.20	4.20	
22	RB RHEINHESSEN-PFALZ	4281	2005	1864	400	53	5.55	4.18	
23	LAND INSGESAMT	7591	4139	2826	614	53	5.32	4.23	
24	KREISFREIE STAEDTE	2679	639	1658	374	22	5.60	4.32	
25	LANDKREISE	4912	3500	1168	240	31	4.93	4.11	
							B A D E N -		
	RV MITTLERER NECKAR								
26	STADTKREIS STUTTGART	630	114	277	239	291	4.42	4.33	
	LANDKREISE								
27	BOEBLINGEN	640	337	2	222	93	5.50	-	
28	ESSLINGEN	754	514	26	214	101	4.57	4.30	
29	GOEPPINGEN	486	247	143	96	32	4.29	4.30	
30	LUDWIGSBURG	1074	546	139	389	236	5.05	4.30	
31	REMS-MURR-KREIS	797	491	92	213	34	4.35	4.33	
	RV FRANKEN								
32	STADTKREIS HEILBRONN	311	143	15	151	-	5.08	-	
	LANDKREISE								
33	HEILBRONN	457	388	18	47	25	4.25	4.30	
34	HOHENLOHEKREIS	201	166	24	11	-	3.67	3.76	
35	SCHWABISCH HALL	314	268	4	42	7	4.50	-	
36	MAIN-TAUBER-KREIS	171	160	-	11	8	-	-	
	RV OSTWUERTTEMBERG								
37	LANDKREISE HEIDENHEIM	303	233	19	33	10	4.33	4.30	
38	OSTALBKREIS	499	410	58	31	62	4.03	4.03	
39	RB STUTTGART	6637	4017	817	1699	899	4.46	4.28	
	RV MITTLERER OBERRHEIN								
40	STADTKREISE BADEN-BADEN	27	19	3	5	-	5.10	-	
41	KARLSRUHE	245	67	56	122	5	9.08	-	
	LANDKREISE								
42	KARLSRUHE	707	614	29	56	57	5.75	-	
43	RASTATT	304	262	-	42	49	-	-	
	RV UNTERER NECKAR								
44	STADTKREISE HEIDELBERG	487	44	176	267	-	4.40	4.30	
45	MANNHEIM	777	132	581	64	27	5.56	5.71	
	LANDKREISE								
46	NECKAR-ODENWALD-KREIS	319	281	30	8	26	3.84	3.58	
47	RHEIN-NECKAR-KREIS	586	458	74	53	28	4.74	4.30	

1) WOHNGBAUEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).- 2) IN WOHNGBAUEUDEN MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN  
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

sicht 1976

bezirken, kreisfreien Städten und Kreisen des Bundesgebietes

VOLLGEFÖRDERTER REINER WOHNUNGSBAU								LFD. NR.
WOHNGBAUEUDE INSGESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAUEUDEN 4) MIT						
		1		2		3 UND MEHR		
WOHNUNGEN								
GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLÄCHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLÄCHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLÄCHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLÄCHE	
DM								
P F A L Z								
28	1232	23	1260	28	1140	75	1197	1
96	1048	97	1189	64	1196	97	896	2
108	1158	46	1311	37	1066	189	1068	3
53	1313	52	1324	70	1222	-	-	4
164	1167	122	1225	-	-	188	1154	5
157	1177	136	1300	123	1296	183	1122	6
76	1229	76	1241	70	1155	115	1245	7
50	1206	44	1320	70	1070	98	968	8
75	1214	73	1188	56	1133	105	1250	9
61	1096	63	1273	-	-	58	929	10
40	1119	34	1291	39	1130	65	947	11
37	1304	37	1327	31	1033	35	969	12
65	1082	66	1122	37	1109	57	828	13
23	1168	22	1220	24	1022	32	1009	14
33	1225	33	1305	21	1130	49	964	15
30	1104	27	1332	19	1246	44	905	16
18	1206	16	1259	15	1011	67	1139	17
39	1393	39	1348	32	1150	57	1200	18
75	1228	76	1275	86	1117	42	929	19
68	1171	65	1283	66	1089	102	857	20
21	1316	23	1330	33	971	5	1350	21
60	1196	51	1272	48	1105	115	1067	22
45	1194	37	1267	40	1106	100	1053	23
100	1156	76	1259	62	1144	141	1095	24
34	1210	33	1269	37	1099	53	981	25
W U E R T T E M B E R G								
254	1261	309	1317	272	1202	179	1223	26
125	1374	120	1379	-	-	-	-	27
134	1368	133	1372	159	1357	191	1098	28
79	1449	83	1379	-	-	39	2106	29
127	1525	120	1434	119	1216	147	1157	30
95	1372	94	1400	83	1251	116	1109	31
116	1307	111	1318	146	1376	278	1183	32
58	1297	58	1307	21	1180	43	1001	33
33	1296	31	1365	-	-	64	827	34
30	1340	31	1349	25	1129	-	-	35
31	1264	32	1267	17	1209	-	-	36
38	1432	35	1427	51	1207	87	984	37
43	1394	42	1416	51	1109	73	1214	38
82	1380	78	1376	83	1217	127	1206	39
68	1269	69	1319	-	-	63	1039	40
137	1302	141	1344	135	918	122	1264	41
62	1398	61	1410	92	1342	59	1139	42
42	1328	42	1340	43	1167	-	-	43
233	1219	117	1321	210	1203	458	1178	44
153	1396	122	1370	157	1359	165	1402	45
22	1327	22	1359	24	1292	28	1002	46
63	1298	62	1331	79	1092	97	939	47

(OHNE WOHNHEIME).- 3) OHNE GEBÄUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTÜCKEN DARUNTER OHNE WOHNGBAUEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.-

## 8.1 Geförderte Wohnungen und Quadratmeterkosten in den Regierungs

LFD. NR.	GEBIET	FOERDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m <sup>2</sup> WOHNFLAECHE 2)	
		GEOFORDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEOFORDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	
		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT			EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
		1 UND 2	3 UND MEHR	WOHNUNGEN 1)			INS- GESAMT		
		ANZAHL						DM	
B A D E N -									
1	RV NORDSCHWARZWALD STADTKREIS PFORZHEIM LANDKREISE	312	85	166	61	8	6.52	4.27	
2	CALW	241	192	17	30	86	4.96	4.15	
3	ENZKREIS	358	316	22	20	26	4.50	4.30	
4	FREUDENSTADT	199	172	4	19	37	4.77	-	
5	RB KARLSRUHE	4562	2642	1158	747	349	5.57	5.03	
6	RV SUEDLICHER OBERRHEIN STADTKREIS FREIBURG IM BREISGAU LANDKREISE	235	82	118	35	-	4.65	4.30	
7	BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	615	361	70	77	26	5.31	4.30	
8	EMMENDINGEN	291	165	65	59	17	6.23	4.30	
9	ORTENAUKREIS	767	646	60	57	123	4.69	4.09	
10	RV SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG LANDKREISE	253	212	19	20	22	4.49	4.30	
11	ROTTWEIL	399	214	77	107	111	5.72	4.28	
12	SCHWARZWALD-BAAR-KREIS TUTTLINGEN	209	156	-	53	13	-	-	
13	RV HOCHRHEIN-BODENSEE LANDKREISE	435	285	15	134	383	4.20	4.30	
14	KONSTANZ	381	209	125	45	5	4.88	4.30	
15	LOERRACH WALDSHUT	269	166	51	51	11	5.81	-	
16	RB FREIBURG	3854	2496	600	638	711	5.17	4.27	
17	RV NECIAR-ALB LANDKREISE	578	383	75	112	51	4.54	4.17	
18	REUTLINGEN	381	267	86	28	110	4.83	4.30	
19	TUEBINGEN ZOLLERNALBKREIS	463	363	20	80	50	4.30	4.30	
20	RV DONAU-ILLER STADTKREIS ULM LANDKREISE	318	155	29	134	14	4.30	4.30	
21	ALB-DONAU-KREIS	385	322	16	47	27	4.49	-	
22	BIBERACH	415	368	18	28	87	4.45	4.30	
23	RV BODENSEE-OBERSCHWABEN LANDKREISE	392	290	-	98	1	-	-	
24	BODENSEEKREIS	402	265	32	105	35	4.51	4.30	
25	RAVENSBURG SIGMARINGEN	291	211	40	26	138	4.31	4.30	
26	RB TUEBINGEN	3625	2624	316	658	513	4.55	4.27	
27	LAND INSGESAMT	18678	11779	2891	3742	2472	5.07	4.55	
28	KREISFREIE STAEDTE	3342	841	1421	1078	345	5.34	4.81	
29	LANDKREISE	15336	10938	1470	2664	2127	4.79	4.23	
B A Y									
30	KREISFREIE STAEDTE	111	94	6	11	198	3.90	3.90	
31	INGOLSTADT	2371	246	1407	718	413	4.80	4.21	
32	MUENCHEN ROSENHEIM LANDKREISE	7	3	1	3	-	5.26	-	
33	ALTOETTING	105	78	-	27	-	-	-	
34	BAD TOELZ-WOLFRATSHAUSEN	185	39	90	56	-	3.90	3.90	
35	BERCHTESGADENER LAND	77	53	16	8	281	3.90	3.90	
36	DACHAU	140	72	60	8	-	4.08	4.08	
37	EBERSBERG	256	80	128	48	-	5.33	3.90	
38	EICHSTAETT	91	87	3	1	25	4.00	-	
39	ERDING	100	72	-	28	8	-	-	
40	FREISING	92	86	-	6	-	-	-	
41	FUERSTENFELDBRUCK	363	170	69	124	141	4.10	4.10	
42	GARMISCH-PARTENKIRCHEN	22	7	12	3	-	3.90	3.90	
43	LANDSBERG A. LECH	92	70	-	22	-	-	-	
44	MIESBACH	67	39	24	4	-	3.60	3.60	
45	MUEHLDORF A. INN	128	116	-	12	220	-	-	
46	MUENCHEN	656	279	182	187	251	5.07	4.10	

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).- 2) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN  
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

sicht 1976

bezirken, kreisfreien Städten und Kreisen des Bundesgebietes

VOLLGEFÖRDERTER REINER WOHNUNGSBAU								LFD. NR.
WOHNGBAUEUDE INSGESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAUEUDEN 4) MIT						
		1		2		3 UND MEHR		
WOHNUNGEN								
GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLÄCHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLÄCHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLÄCHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLÄCHE	
DM								
W U E R T T E M B E R G								
140	1285	137	1411	96	1257	170	1014	1
58	1485	58	1524	64	1030	51	971	2
68	1452	68	1479	-	-	62	934	3
35	1550	35	1548	46	1615	-	-	4
68	1378	59	1409	75	1246	161	1295	5
134	1217	124	1400	83	1110	176	982	6
63	1293	60	1337	61	1288	93	1048	7
60	1277	52	1384	75	1329	225	967	8
35	1366	35	1410	32	1163	36	977	9
30	1563	30	1570	-	-	35	1148	10
47	1401	44	1470	-	-	106	1110	11
31	1479	31	1479	-	-	-	-	12
50	1339	51	1356	41	1106	29	897	13
72	1248	68	1246	-	-	111	1141	14
32	1317	32	1385	35	996	36	1117	15
46	1350	44	1398	41	1180	92	1046	16
72	1414	70	1478	90	1442	90	986	17
62	1606	65	1504	78	1325	92	1013	18
36	1440	35	1471	46	1116	136	1016	19
85	1337	85	1345	-	-	83	1270	20
35	1357	34	1383	43	1095	38	1043	21
31	1410	30	1371	18	1175	85	983	22
61	1359	61	1358	-	-	-	-	23
45	1301	43	1323	48	1085	77	1143	24
24	1359	23	1411	-	-	50	866	25
46	1409	45	1411	56	1197	84	1025	26
61	1380	58	1395	66	1210	125	1185	27
152	1318	136	1348	193	1221	181	1296	28
56	1388	54	1399	59	1209	87	1079	29
E R N								
74	1386	72	1382	176	1062	200	1601	30
222	1197	248	1402	-	-	230	1118	31
134	1118	134	1118	-	-	-	-	32
44	1249	44	1248	37	1287	-	-	33
132	1187	128	1273	-	-	137	1124	34
86	1403	68	1372	-	-	295	1228	35
154	1209	143	1280	-	-	241	984	36
183	1301	174	1338	-	-	214	1259	37
39	1330	39	1344	-	-	35	1043	38
61	1403	61	1403	-	-	-	-	39
105	1255	105	1255	-	-	-	-	40
161	1256	156	1298	134	976	236	1043	41
117	1263	109	1331	-	-	139	1205	42
41	1337	41	1337	-	-	-	-	43
73	1316	73	1316	-	-	-	-	44
40	1040	39	1236	55	1024	-	-	45
237	1320	220	1374	-	-	322	1169	46

(OHNE WOHNHEIME).- 3) OHNE GEBÄUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTÜCKEN UND OHNE WOHNGBAUEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.-

## 8.1 Geförderte Wohnungen und Quadratmeterkosten in den Regierungs-

LFD. NR.	GEBIET	FOERDERUNG INSGESAM					DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m <sup>2</sup> WOHNFLAECHE 2)	
		INS- GESAMT	GEOFUERDERTE WOHNUNGEN			SONSTIGE GEOFUERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG
			DARUNTER IN WOHNGEBAEUDEN MIT					
			1 UND 2	3 UND MEHR	EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
			WOHNUNGEN 1)					
			ANZAHL				DM	
							B A Y	
1	NEUBURG-SCHROBENHAUSEN	77	60	12	5	-	3.60	3.60
2	PFÄFFENHOFEN A. D. ILM	52	50	-	2	-	-	-
3	ROSENHEIM	137	87	6	44	12	3.80	3.80
4	STARNBERG	124	81	17	26	55	4.10	4.10
5	TRAUNSTEIN	127	45	71	11	54	4.46	3.60
6	WEILHEIM-SCHONGAU	131	92	24	14	-	4.54	3.60
7	RB OBERBAYERN	5511	2006	2128	1368	1658	4.71	4.12
	KREISFREIE STAEDTE							
8	LANDSHUT	154	39	80	35	41	3.50	3.60
9	PASSAU	81	49	-	32	-	-	-
10	STRAUBING	62	44	-	18	66	-	-
	LANDKREISE							
11	DEGGENDORF	157	85	24	48	-	3.60	3.60
12	DINGOLFING-LANDAU	92	91	-	1	-	-	-
13	FREYUNG-GRAFENAU	85	83	2	-	40	3.70	-
14	KELHEIM	49	36	-	12	155	-	-
15	LANDSHUT	153	112	39	2	19	3.69	3.60
16	PASSAU	191	172	16	3	202	3.60	3.60
17	REGEN	90	84	3	3	8	3.58	-
18	ROTTAL-INN	104	74	9	21	17	3.60	-
19	STRAUBING-BOGEN	58	54	-	4	11	-	-
20	RB NIEDERBAYERN	1276	923	173	179	559	3.58	3.60
	KREISFREIE STAEDTE							
21	AMBERG	80	23	32	20	22	3.60	3.60
22	REGENSBURG	125	12	64	49	149	4.89	3.90
23	WEIDEN I. D. OPF.	76	22	6	48	-	3.60	3.60
	LANDKREISE							
24	AMBERG-SULZBACH	128	83	28	17	-	3.60	3.60
25	CHAM	97	91	3	1	-	3.60	3.60
26	NEUMARKT I. D. OPF.	73	67	-	6	10	-	-
27	NEUSTADT A. D. WALDNAAB	105	99	6	-	59	3.46	3.39
28	REGENSBURG	154	89	64	1	18	3.60	3.60
29	SCHWANDORF	163	147	15	1	16	3.25	-
30	TIRSCHENREUTH	138	128	10	-	-	3.63	3.60
31	RB OBERPFALZ	1139	761	228	143	274	3.93	3.67
	KREISFREIE STAEDTE							
32	BAMBERG	124	34	63	27	-	3.60	3.60
33	BAYREUTH	152	84	52	16	-	3.60	3.60
34	COBURG	74	27	46	1	-	3.60	3.60
35	HOF	107	33	66	8	-	3.60	3.60
	LANDKREISE							
36	BAMBERG	213	147	66	-	-	3.65	3.60
37	BAYREUTH	117	113	4	-	-	3.60	3.60
38	COBURG	102	57	45	-	-	3.60	3.60
39	FORCHHEIM	162	160	-	2	-	-	-
40	HOF	182	146	-	35	44	-	-
41	KRONACH	118	83	34	1	-	3.60	3.60
42	KULMBACH	87	66	17	1	48	3.60	3.60
43	LICHTENFELS	66	65	-	1	-	-	-
44	WUNSIEDEL I. FICHELGEIRGE	222	141	13	68	-	4.11	3.60
45	RB OBERFRANKEN	1726	1156	406	160	92	3.62	3.60
	KREISFREIE STAEDTE							
46	ANSBACH	41	32	-	8	-	-	-
47	ERLANGEN	132	42	74	16	249	3.90	3.90
48	FUERTH	159	70	71	18	-	3.90	3.90
49	NUERNBERG	745	281	271	193	-	4.10	3.83
50	SCHWABACH	52	49	-	3	-	-	-
	LANDKREISE							
51	ANSBACH	116	114	1	1	-	-	-
52	ERLANGEN-HOECHSTADT	217	204	8	5	19	4.99	-
53	FUERTH	263	148	87	28	-	4.46	3.60
54	NEUSTADT A. D. AISCH-BAD WINDSHEIM	76	71	-	5	-	-	-
55	NUERNBERGER LAND	180	146	30	4	16	3.60	3.60
56	ROTH	136	131	-	5	-	-	-
57	WEISSENBURG-GUNZENHAUSEN	53	52	-	1	24	-	-
58	RB MITTELFRANKEN	2170	1340	542	287	308	4.09	3.82
	KREISFREIE STAEDTE							
59	ASCHAFFENBURG	138	62	61	15	-	3.90	3.90
60	SCHWEINFURT	141	23	107	11	-	3.90	3.90
61	WUERZBURG	298	102	190	6	-	3.71	3.70

1) WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).- 2) IN WOHNGEBAEUDEN MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN  
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

sicht 1976

bezirken, kreisfreien Städten und Kreisen des Bundesgebietes

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU								LFD. NR.
WOHNGBAUEUDE INSGESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAUEUDEN 4) MIT						
		1		2		3 UND MEHR		
WOHNUNGEN								
GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLAECHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLAECHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLAECHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLAECHE	
DM								
E R N								
35	1285	32	1340	-	-	90	860	1
43	1275	43	1275	-	-	-	-	2
85	1334	85	1323	-	-	-	-	3
158	1323	160	1344	-	-	70	1459	4
63	1100	53	1264	-	-	144	1261	5
66	1307	61	1293	-	-	102	968	6
						158	1541	7
126	1248	109	1331	86	1099	223	1124	8
								9
114	1062	89	1224	149	1306	153	803	10
49	1097	50	1106	32	863	-	-	11
97	1234	97	1234	-	-	-	-	12
								13
37	1165	35	1211	52	973	85	957	14
26	1329	26	1349	33	1161	-	-	15
19	1206	18	1192	20	824	-	-	16
43	1322	28	1197	53	831	-	-	17
41	1222	38	1312	45	1174	74	898	18
23	1215	21	1209	21	926	40	1229	19
31	1181	31	1195	40	994	51	758	20
25	1178	24	1206	25	1071	30	861	21
29	1230	29	1251	25	779	-	-	22
								23
35	1207	32	1231	43	1061	98	881	24
								25
71	1186	52	1412	54	1139	76	1185	26
139	1297	186	1181	-	-	253	1313	27
66	1315	59	1554	99	1150	100	1007	28
								29
25	1337	23	1340	-	-	77	1310	30
19	1363	20	1376	10	1185	-	-	31
33	1252	33	1269	42	1103	-	-	32
28	1305	28	1332	31	1001	-	-	33
57	1165	53	1276	-	-	92	919	34
24	1356	23	1361	-	-	73	1217	35
24	1308	22	1332	31	1131	52	1203	36
								37
34	1285	30	1330	32	1099	100	1112	38
								39
114	1247	94	1347	-	-	163	1161	40
89	1226	86	1318	78	1011	99	1006	41
67	1140	70	1223	59	1241	59	1056	42
57	1113	53	1234	-	-	62	1039	43
								44
42	1263	37	1342	50	1101	97	1045	45
30	1379	31	1387	-	-	15	1003	46
27	1243	25	1362	-	-	35	1021	47
40	1338	39	1371	49	1050	-	-	48
26	1369	25	1387	27	1206	-	-	49
21	1334	19	1420	23	1085	40	1126	50
31	1322	28	1338	11	1102	51	1228	51
23	1311	23	1323	24	1089	-	-	52
36	1283	37	1306	27	1192	56	1126	53
								54
38	1287	35	1350	34	1115	76	1072	55
								56
								57
70	1238	70	1238	-	-	-	-	58
134	1289	145	1258	-	-	165	1094	59
127	1141	123	1234	38	1253	198	1008	60
158	1214	152	1242	102	1138	190	1154	61
109	1173	109	1173	-	-	-	-	62
								63
26	1309	26	1309	-	-	-	-	64
59	1389	59	1409	99	937	71	884	65
84	1218	79	1256	63	1404	134	1128	66
28	1337	28	1337	-	-	-	-	67
78	1273	76	1298	-	-	124	941	68
53	1279	53	1279	-	-	-	-	69
32	1312	30	1289	-	-	-	-	70
								71
78	1261	73	1289	67	1203	171	1104	72
								73
98	1208	79	1290	107	1323	158	1116	74
111	1230	94	1467	61	1159	125	1197	75
110	1163	93	1293	87	1154	147	1092	76

(OHNE WOHNHEIME).- 3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHNGBAUEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.-

## 8.1 Geförderte Wohnungen und Quadratmeterkosten in den Regierungen

LFD-NR.	GEBIET	FOERDERUNG INSGESAMT					DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m <sup>2</sup> WOHNFLAECHE 2)	
		GEOEORDERTE WOHNUNGEN			SONSTIGE GEOEORDERTE WOHN-EINHEITEN	INS-GESAMT	1. FOERDE-RUNGSWEG	
		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT						
		1 UND 2	3 UND MEHR	EIGENTUMS-WOHNUNGEN				
		WOHNUNGEN 1)			INS-GESAMT	DM		
ANZAHL					DM			
							B A Y	
	LANDKREISE							
1	ASCHAFFENBURG	122	104	12	6	155	3.60	
2	BAD KISSINGEN	118	105	4	9	45	7.20	
3	HASSBERGE	117	107	8	2	-	3.60	
4	KITZINGEN	79	76	3	-	-	5.97	
5	MAIN-SPESSART	270	244	26	-	-	3.53	
6	MILTENBERG	138	127	9	2	91	3.60	
7	RHOEN-GRABFELD	153	126	25	2	-	3.60	
8	SCHWEINFURT	211	171	6	34	-	3.60	
9	WUERZBURG	247	186	19	42	-	4.14	
10	RB UNTERFRANKEN	2032	1433	470	129	291	3.82	
	KREISFREIE STAEDTE							
11	AUGSBURG	993	195	520	278	114	4.01	
12	KAUFBEUREN	84	61	-	23	57	-	
13	KEMPTEN (ALLGAEU)	185	57	85	43	-	3.88	
14	MEMMINGEN	152	67	83	2	85	3.60	
	LANDKREISE							
15	AICHACH-FRIEDBERG	205	183	6	14	28	3.60	
16	AUGSBURG	463	238	162	63	76	3.82	
17	DILLINGEN A. D. DONAU	107	97	6	4	-	3.60	
18	DONAU-RIES	106	57	49	-	-	3.60	
19	GUENZBURG	157	145	3	5	236	4.20	
20	LINDAU (BODENSEE)	72	48	15	9	-	3.52	
21	NEU-ULM	322	250	27	45	-	5.00	
22	OBERALLGAEU	205	133	52	20	-	3.99	
23	OSTALLGAEU	147	132	-	15	-	-	
24	UNTERALLGAEU	44	38	-	6	13	-	
25	RB SCHWABEN	3242	1701	1008	527	609	3.93	
26	LAND INSGESAMT	17096	9320	4955	2793	3791	4.24	
27	KREISFREIE STAEDTE	6644	1751	3285	1602	1394	4.28	
28	LANDKREISE	10452	7569	1670	1191	2397	4.14	
							S A A R	
	STADTVERBAND							
29	SAARBRUECKEN	444	305	51	69	135	7.24	
	LANDKREISE							
30	MERZIG-WADERN	246	237	-	9	26	-	
31	NEUNKIRCHEN	323	235	-	88	21	-	
32	SAARLOUIS	502	402	59	35	64	8.05	
33	SAAR-PFALZ-KREIS	457	226	160	71	19	7.20	
34	SANKT WENDEL	208	208	-	-	24	-	
35	LAND INSGESAMT	2180	1613	270	272	289	7.39	
36	LANDKREISE	2180	1613	270	272	289	7.39	
							B E R L I N	
37	LAND INSGESAMT	11303	1143	8675	322	212	4.74	
							B U N D E S	
38	INSGESAMT	133847	62509	54177	14991	15526	4.91	
39	KREISFREIE STAEDTE	56513	10663	36805	7331	5702	.	
40	LANDKREISE	77334	51846	17372	7660	9824	.	

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).- 2) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN  
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

sicht 1976

bezirken, kreisfreien Städten und Kreisen des Bundesgebietes

VOLLGEOFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU								LFD. NR.
WOHNGEBÄUDE INSGESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBÄUDEN 4) MIT						
		1		2		3 UND MEHR		
WOHNUNGEN								
GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLAECHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLAECHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLAECHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLAECHE	
DM								
E R N								
70	1267	71	1289	51	1212	89	1045	1
31	1317	30	1367	33	1121	96	1176	2
22	1320	23	1357	18	1040	-	-	3
34	1341	33	1362	47	1109	20	990	4
32	1226	31	1335	32	1109	44	848	5
39	1345	37	1393	46	1232	56	1125	6
20	1375	19	1406	-	-	53	1174	7
47	1257	47	1258	41	1277	45	1169	8
58	1263	57	1265	67	1214	74	1346	9
46	1267	41	1325	43	1158	118	1115	10
146	1149	134	1287	110	1211	182	1026	11
89	1158	89	1158	-	-	-	-	12
111	1213	99	1493	-	-	140	1049	13
95	1129	91	1192	-	-	68	1037	14
57	1270	56	1268	40	1326	161	842	15
74	1196	69	1275	26	1020	121	1006	16
25	1365	24	1369	17	1018	129	1458	17
32	1226	24	1356	-	-	73	1029	18
35	1336	31	1314	-	-	27	984	19
48	1369	53	1382	38	1349	10	1165	20
63	1250	62	1264	56	898	135	1037	21
67	1282	58	1274	-	-	146	1315	22
46	1331	46	1331	-	-	-	-	23
43	1288	42	1298	65	1114	-	-	24
67	1233	58	1293	76	1172	136	1042	25
67	1252	58	1309	43	1134	162	1089	26
142	1192	127	1290	86	1176	183	1091	27
52	1280	49	1313	36	1125	126	1086	28
L A N D								
32	1486	31	1360	32	989	37	1675	29
15	1260	15	1254	28	836	-	-	30
20	1386	20	1397	13	1277	-	-	31
22	1276	22	1284	34	1192	58	855	32
33	1355	30	1249	-	-	50	1873	33
11	1299	11	1312	18	1040	-	-	34
22	1342	21	1305	22	1078	41	1586	35
22	1342	21	1305	22	1078	41	1586	36
( W E S T )								
169	1382	154	1540	145	1428	201	1279	37
G E B I E T								
63	1260	59	1322	43	1172	103	1105	38
.	.	.	.	.	.	.	.	39
.	.	.	.	.	.	.	.	40

(OHNE WOHNHEIME).- 3) OHNE GEBÄUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTÜCKEN UND OHNE WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.-

